

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 151. ✓

Leipzig, Freitag den 1. Juli 1932.

99. Jahrgang.

Rafael Schermann

„Schicksale des Lebens“

Ein voller Erfolg!

Die bereits während des Druckes erhöhten Auflagen der ersten vier Bände sind durch Festbestellungen fast vergriffen! – Sichern Sie sich sofort ausreichend Exemplare für die zu erwartende große Nachfrage.

Auslieferung ab heute in der Reihenfolge des Bestellungseinganges

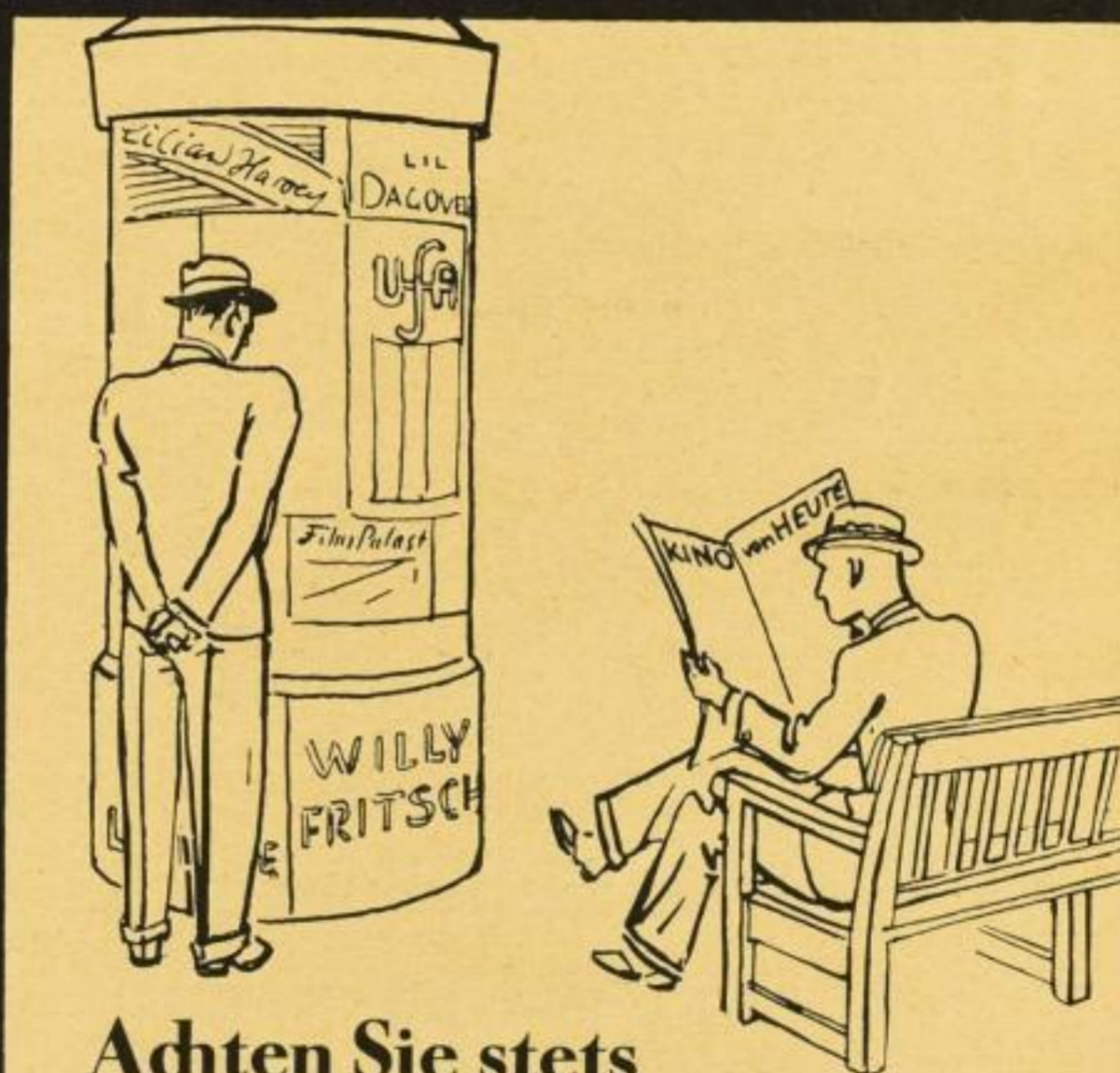


Verlag Wilhelm Schaefer & Co. G. m. b. H.
Berlin und Leipzig

Wieder eine Neuauflage:

Willy Fritsch

31.-40. Tausend



Achten Sie stets
auf die Kinoprogramme

und stellen Sie danach unsere „Illustrierten Film-
bücher“ bevorzugt aus. Es lohnt sich bestimmt.

Alle 8 Bände der „Illustrierten
Filmbücher“ sind Schlager!



VERLAG SCHERL · BERLIN SW 68

Anzeigen-Teil



Z

Heft 1:

Die große Täuschung durch Mathilde Ludendorff **Rm. 1.-**

Eine Auseinandersetzung mit dem Tannenbergbund.
Von G. Sandtmann **56 Seiten**

... Sandtmanns gut ausgestattetes und flüssig geschriebenes Buch verfolgt das Ziel, besonders dem „Laien“ leicht verständliches Material ohne schweres gelehrtes Rüstzeug in die Hand zu geben. Damit tut es der ganzen volkstümlichen Aussprache über den Fall Ludendorff einen wertvollen Dienst.

Best ins Fenster!

Agentur des Rauhen Hauses / Hamburg 26

Zur Beachtung!

Im Bestellzettelbogen der vorliegenden Nummer finden Sie nachträglich den Verlangzettel zu unserer Anzeige

Schreck, Mühlenbuchführung

(Bbl. Nr. 149 v. 29. 6. 1932, S. 2928)

Z

Moritz Schäfer in Leipzig.

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Rudolphs Varia
-ausgestellt-
Bringen täglich
bares Geld

Die Kunst Briefe zu schreiben

Von Harald v. Wilda. Kein Briefsteller im alten Sinne, sondern eine Anweisung, Briefe lebendig zu gestalten, psychologisch aufzubauen u. damit starke Wirkungen zu erzielen. 13. Taus. 226 Seiten.
Preis geb. RM 3.-



**Rudolph'sche
Verlagsbuchhandlung
Dresden-A. 16**

Ausl. Kommissionshaus

Der Erfolg
dieses Sommers!

IRMGARD KEUN

Das
kunstseidene
Mädchen

Die 1. Auflage vergriffen
7.—12. Tausend im Druck

Auslieferung ab 8. Juli in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen

Preis in Pappe RM 3.80. in Leinen RM 4.80

UNIVERSITAS / BERLIN



**4 Worte
bitte ins Gedächtnis schreiben:
„Paustian-Hefte“ an die Scheiben!**

Paustians Lustige Sprachzeitschrift, Hamburg 1.

Bade- und Saison-Buchhandlungen

führen mit Vorliebe unsere
beliebten, zugkräftigen **20-Pf.-Serien:**

Tom Shark

Der König der Detektive (177 Bände)
und

Frauen von Heute (42 Bände)

Von beiden Serien erscheint wöchentlich ein neuer Band.

Bitte Offerten und Prospekte zu verlangen vom

Verlagshaus Freya G.m.b.H.
Heidenau 1 bei Dresden



Neuigkeiten

**Quellen zur Geschichte der deutschen Königswahl und des Kurfürstenkollegs.**

Herausg. von Reg.-Rat Dr. M. Krammer. Heft 2: Königswahl und Kurfürstenkolleg von Rud. von Habsburg bis zur Gold. Bulle. 2. Aufl. (Quellenslg. zur Deutschen Geschichte.) Kart. RM 3.60
Die 2. Auflage dieses allgemein als Hilfsmittel für akademische Lehrzwecke anerkannten Buches bringt einige z. T. in einem Nachtrag zusammengestellte Ergänzungen. Interessenten: Dozenten und Studierende der Geschichte an Universitäten, Bibliotheken, histor. Seminare, Geschichtslehrer an höh. Schulen.

Grundzüge der Differential- und Integralrechnung.

Von Prof. Dr. G. Kowalewski. 5., verb. Aufl., verm. dch. e. Anhang: Über Abbildungen. Mit 29 Fig. Geb. RM 14.40
Die Vorzüge der Kowalewski'schen Darstellungsart und besonders dieses Buches sind bekannt. Interessenten: Studierende der Mathematik u. Naturwissenschaften an Universitäten u. Techn. Hochschulen in allen Semestern, Lehrer dieser Fächer.

Ergebnisse eines mathematischen Kolloquiums.

Unter Mitwirkung von K. Gödel und G. Nöbeling hrsg. von Prof. Dr. K. Menger. Heft 3: Bericht über das Kolloquium 1930/31. Gesammelte Mitteilungen des Jahres 1930/31. Geh. RM 2.—

Schriften des mathematischen Seminars und des Instituts für angewandte Mathematik der Universität Berlin.

Hrsg. v. L. Bieberbach / R. von Mises / E. Schmidt / J. Schur. Band I, Heft 1: Eine Verallgemeinerung der symmetrischen Gruppe. Von Dr. W. Specht. Geh. RM 2.—. Bei Subskription auf einen ganzen Band ermäßigt sich der Preis um 20%.

Sonderdruck der Übungsaufgaben mit Lösungen aus Abraham-Becker, Theorie der Elektrizität.

Band I. 9. Aufl. Geh. RM 1.—

Ich bitte alle Bezieher der 8. Auflage dieses Buches auf den Sonderdruck hinzuweisen, der in der im übrigen unveränderten 9. Auflage als Nachtrag erscheint.

Baubetriebslehre.

Von Studienrat W. Steinmetz. Mit 39 Abb., 2 Plänen und zahlr. Tabellen. Geb. RM 10.80
Das vorliegende Werk stellt einen neuzeitlichen Leitfaden für wirtschaftliche Betriebsführung auf Büro und Baustelle unter besonderer Berücksichtigung der Reichsverdingungsordnung (VOB) dar. Kostenanschläge, Arbeitsvorbereitung auf Büro und Baustelle, alle das Baufach berührenden Rechtsfragen sind behandelt. Interessenten: Ingenieure, Bautechniker, Betriebswirtschaftler, Dozenten an Techn. Hochsch., Lehrer an höh. techn. Lehranstalten, Bauunternehmungen, staatl. u. städt. Baubehörden.

Fachkunde für Maschinenbauer und verwandte Berufe.

Von Gewerbeschulrat K. Uhrmann, Fach- und Berufsschuldir. F. Schuth und Oberstudiendir. Ing. O. Stolzenberg. 7.—9. Aufl. Mit 630 Abb. Geb. RM 5.76

Daß diese für Werkmeister, Monteure, Schlosser, Dreher bestimmte elementar gehaltene Fachkunde einem Bedürfnis entspricht, beweisen die sich rasch folgenden Auflagen. Interessenten sind ferner die in der Metallindustrie tätigen Kaufleute.

Die Pflanzen Deutschlands.

Eine Anleitung zu ihrer Kenntnis. Die höheren Pflanzen. Von O. Wünsche. 13. Aufl. hrsg. von Prof. Dr. J. Abromeit. Geb. RM 8.10.

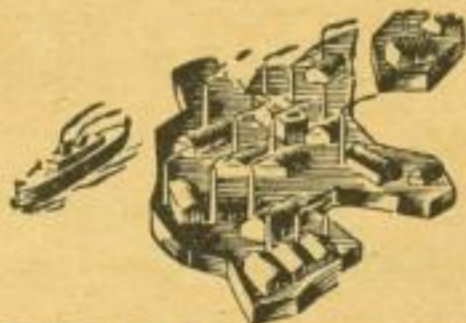
Interessenten: Lehrer der Naturwissenschaften höh. Lehranstalten, Schüler, Natur- und Wanderfreunde.



Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel



Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

**DIE****MÖGLICHKEITEN****DEUTSCHER****AUSLANDSIEDLUNG****Antworten auf****fragen zur****Auswanderung****von Dr. Max Größer**

Das Buch,

auf das alle Auswanderungslustigen warten!

Ein besonnener, fachkundiger und wegweisender Führer zur Auswanderung

Aus dem Inhalt:

Die Krise der deutschen Überseewanderung als Berufsfrage
Verklümmung der deutschen kolonialisatorischen Fähigkeiten
Zielländer heutiger deutscher Auslandsiedlung
Finanzielle Grundlagen der Auslandsiedlung
Staatliche Aufgaben und Leistungen zur Auslandsiedlung
Ergebnisse bisheriger deutscher Auslandsiedlung
Zur Art der überseeischen Siedlung
Ziel und Bedeutung der Auslandsiedlung

Wie meinen, daß die aufschlußreiche Schrift von allen gelesen werden sollte, die in Staat und Kommunen, Standesorganisationen und Vereinigungen von Amts wegen berufen sind, Arbeitslosen und Jugendlichen den Weg in die Zukunft zu weisen. Freunde des Auslanddeutschtums und des kolonialen Gedankens werden ebenfalls Belehrung und Anregung finden.



Daher gute Absatzmöglichkeit!



Das Buch ins Schaufenster. — Verlangen Sie unsere Prospekte

60 Seiten

Preis 1.50 RM

Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35

In der

Guttentagschen Sammlung

gelangen soeben zur Ausgabe:

Devisennotrecht

Textausgabe mit Verweisungen und ausführlichem Sachregister von Landrichter Dr. **Fritz Schultze** in Berlin. Taschenformat. Etwa RM 6.—

Eine erschöpfende, übersichtlich angeordnete Textausgabe des gesamten Währungsnotrechts mit der Devisenbewirtschaftungsverordnung und den Richtlinien in neuester Fassung nebst Durchführungsverordnung. Die alte Devisenbewirtschaftungsverordnung nebst Abänderungsverordnungen und den 12 Durchführungsverordnungen ist mit abgedruckt.

Werbemittel: Doppelkarte.

Verordnung des Reichspräsidenten über Maßnahmen auf dem Gebiete der

Rechtspflege u. Verwaltung

vom 14. Juni 1932. Textausgabe mit Einleitung, Vorbemerkungen u. Sachregister. Bearb. v. Dr. **Karl-August Crisolti**, Gerichtsassessor in Berlin. Taschenformat. Katalogpreis RM 2.40, Ladenpreis z. Zt, RM 2.15



Die Ausgabe enthält den zuverlässigen Abdruck der neuen Verordnung mit Einleitung und ausführlichen Vorbemerkungen zu jedem Teil, die für das Verständnis der neuen, z. Zt. sehr einschneidenden Vorschriften wichtig sind. Ein sorgfältiges Sachregister erleichtert die rasche Unterrichtung.

Werbemittel: Publikumskarte.



Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig

HANDBUCH DER ANORGANISCHEN CHEMIE

Hrsg. v. R. Abegg (†), F. Auerbach (†), J. Koppel
IV. BAND, 3. ABTEILUNG, 2. TEIL: EISEN

Der Eisenband erscheint in zwei Hauptteilen A und B, von denen bisher A₁: „Eisenatom und Eisenmetall“ und B₁: „Verbindungen des Eisens“ vorliegen.

Zur Ausgabe gelangt soeben B₂:

Komplexe Cyanide des Eisens

Von Dr. H. Carlsohn

Privatdozent an der Universität Leipzig

19 Abbildungen, eine Tafel

210 Seiten. Gr.-8°. Broschiert RM 24.—

In Vorbereitung befindet sich die Lieferung A₂. Nach Abschluß des Eisenbandes werden den Subskribenten die Einbanddecken für die vollständigen Teile A und B nachgeliefert werden.

Interessenten: Die Bezieher der früheren Bände. Die chemischen Institute der Universitäten und Technischen Hochschulen, vor allem natürlich die Dozenten und Studierenden der anorganischen Chemie und physikalischen Chemie, Chemiker. Die Mitglieder der Bunsengesellschaft, Eisenindustrie, Naturwissenschaftliche Bibliotheken.

Fortsetzungslisten beachten!

Bitte die neue Lieferung den Interessenten zur Ansicht liefern.

VERLAG S. HIRZEL / LEIPZIG



Heute gelangt zur Auslieferung

an Fortsetzungsbezieher und Besteller:

Die Verordnungen des Reichspräsidenten vom 14. Juni 1932

nebst Ergänzungsbestimmungen

einschließlich der neuesten

Verordnungen vom 28. Juni 1932 gegen politische Ausschreitungen

Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7181/82

Geh. 70 Pf.
Geb. Mk. 1.10

Bei der großen Bedeutung der neuen Verordnungen für das gesamte politische und wirtschaftliche Leben wird nach dieser

billigen Ausgabe

stärkste Nachfrage in allen Kreisen bestehen. Decken Sie Ihren Bedarf sofort!

Neue Nachträge

zu den letzten Auflagen der folgenden Gesetze:

Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 nebst den wichtigsten Ergänzungsbestimmungen. 6. Auflage mit 2 Nachträgen. Nr. 6093—95.

Umsatzsteuergesetz vom 30. Januar 1932 nebst Durchführungsbestimmungen, Ausgleichsteuerordnung u. and. Ergänzungsbestimmungen. 6. Auflage. Nr. 6097/97a.

Strafgesetzbuch mit dem Republiksschutzgesetz u. and. Ergänzungsgesetzen. 40. Auflage mit 2 Nachträgen. Nr. 1589/90.

Strafprozeßordnung vom 22. März 1924 mit dem Auslieferungsgesetz, der Strafregisterverordnung und sonstigen Ergänzungsgesetzen. 29. Auflage. Nr. 1614—16.

Zivilprozeßordnung vom 13. Mai 1924 mit der Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte. 23. Auflage mit 1 Nachtrag. Nr. 3143—47.

Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgesetz. 11. Auflage mit 4 Nachträgen. Nr. 5331—35 a, b.

Gesetze über das Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichenrecht nebst den Ausführungsbestimmungen. 15. Auflage. Nr. 3110/10a.

Diese Nachträge werden für Lagerexemplare auf Verlangen kostenlos nachgeliefert.

Philipp Reclam jun. Leipzig



Kurz nach Inkrafttreten der letzten Notverordnung am 1. Juli erscheint:

Die Abgabe zur Arbeitslosenhilfe

Notverordnungstext und Durchführungsbestimmungen

zusammengestellt und erläutert von

Dr. Richard Neff

Oberregierungsrat in der Hauptstelle der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Ⓩ Preis etwa 1,80 RM, von 25 Ex. an je etwa 1,70 RM, von Ⓩ
50 Ex. an je etwa 1,60 RM, von 100 Ex. an je etwa 1,50 RM Ⓩ

Die durch die letzte Notverordnung neu eingeführte Abgabe zur Arbeitslosenhilfe bringt für die **Arbeitnehmer**, für ihre **Arbeitgeber** und vor allem für die **Krankenkassen**, denen zum überwiegenden Teil der Einzug übertragen ist, eine neue Belastung. Die Beteiligten werden sich deshalb mit der neuen Materie vertraut machen und zu den **vielfachen Zweifelsfragen**, die sie aufgibt, **Stellung nehmen müssen**. Die Bestimmungen werden von dem **Verfasser**, der **an ihrer Ausarbeitung mitgewirkt** hat und an ihrer technischen Durchführung beteiligt ist, in **gemeinverständlicher Weise erläutert**. Außer den grundlegenden Vorschriften der Notverordnungen selbst werden die **Durchführungsverordnungen**, die Verordnung über die Einziehung und Abführung der Beiträge zur Reichsanstalt und eine Reihe von einschlägigen Einzelerlassen wiedergegeben und erläutert.

Zahlreiche Beispiele, Übersichten und Muster werden die praktische Durchführung sehr erleichtern.

Käufer ist Jeder, auf den die neue Notverordnung Anwendung findet.

Halten Sie reichlich Exemplare am Lager und legen Sie die Schrift wirkungsvoll aus.

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

B I B L I O T H E K E R N S T

Wir danken unseren Geschäftsfreunden für das Interesse, das sie unvermindert unserer „Bibliothek Ernst“ entgegenbringen. Alle Bestellungen gelangen in den nächsten Tagen zur Ausführung. Inzwischen sind 50 weitere Bände mit den neuen Umschlägen versehen worden. Titel siehe Bestellzettel, der auch das Vorzugsangebot enthält. Die Bibliothek Ernst wird auch Ihr Sommergeschäft beleben!

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, München und Leipzig

I N J E D E M S O R T I M E N T !

Das Buch

Langemarck

Ein Vermächtnis

Das wir Ihnen durch Rundschreiben ankündigten, und zu dem wir Ihnen heute das Plakat übermitteln,

hat gewaltigen Anklang gefunden.

Die Bestellungen, die wir umgehend erhielten, und die alle Erwartungen weit übertroffen haben, zeigen, daß der Buchhandel in dem Buch nicht nur das bedeutsame nationale Gedenkbuch sieht, sondern auch die grenzenlosen Absatzmöglichkeiten sofort erkannt hat.

Das Buch wendet sich an alle.

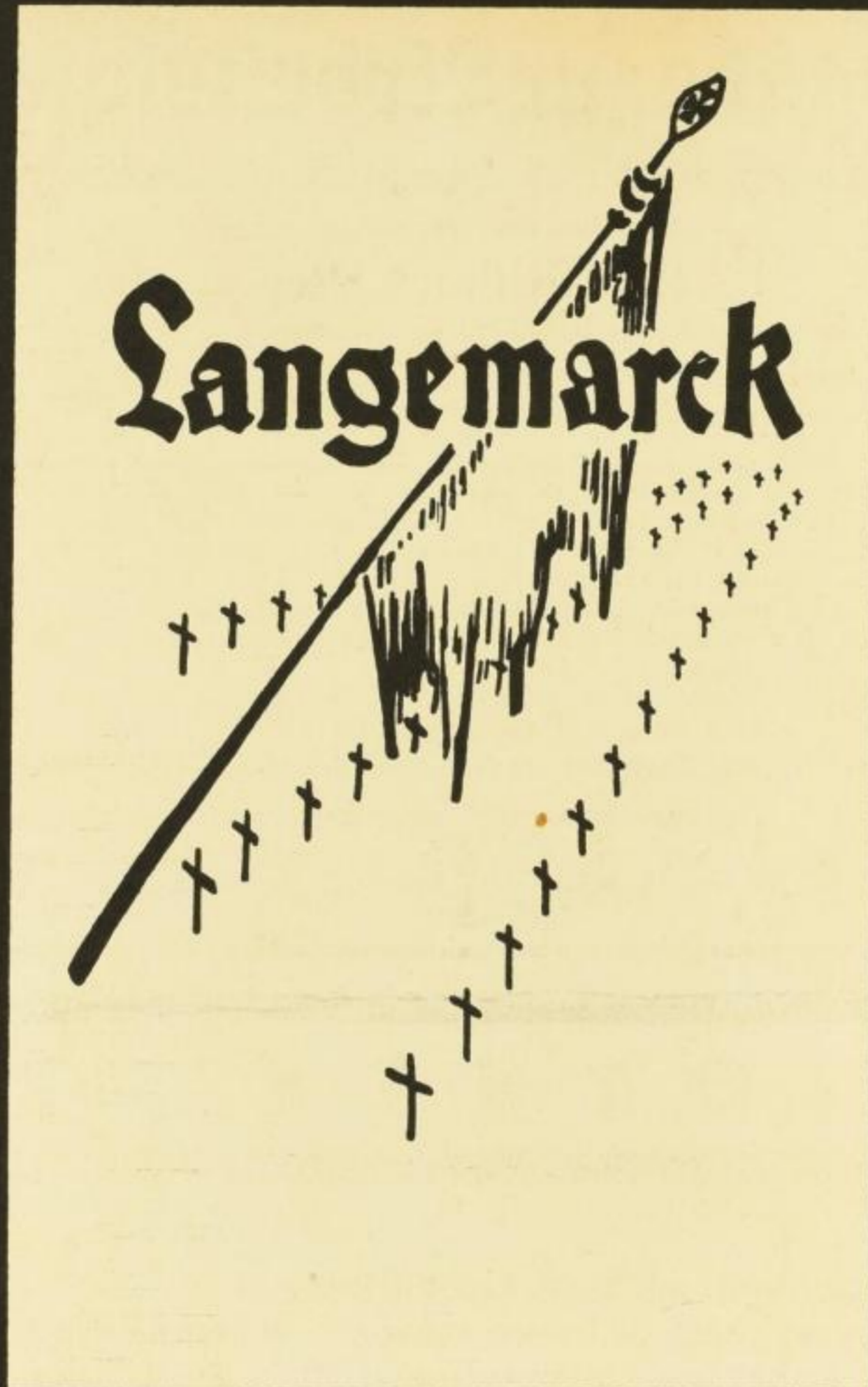
Keine noch so schlechte Zeit vermag den Absatz zu hemmen - im Gegenteil, die bedrückten Menschen unserer Zeit brauchen ein solches Buch erst recht, und der billige Preis von 80 Pfennigen ermöglicht den Kauf einem jeden. Denken Sie an den großen Erfolg der viel teureren Kriegsbriefe (über 60 000!), stellen Sie das Buch zusammen mit dem hier beigefügten Plakat und mit den »Kriegsbriefen gefallener Studenten«

reihenweise in Ihr Fenster.

Keiner, der es nicht kauft, wenn Sie nur Ihren Kunden davon sprechen und von dem bedeutsamen Vorgang auf dem stillen Friedhof der Gefallenen von Langemarck. ©

ALBERT LANGEN-GEORG MÜLLER / MÜNCHEN

Der
Gefallenen=
Friedhof
in Langemarck
von der
belgischen
Regierung der
Deutschen
Studentenschaft
übergeben!



Der
Inhalt des
Gedenkbuches
»Langemarck«:
Kriegsbriefe
Gefallener,
eingeleitet durch
Josef Magnus
Wehners
Gedenkworte



Das Vermächtnis der im Tod fürs Vaterland
sieghaft vollendeten Deutschen Jugend als
Verpflichtung für Gegenwart und Zukunft



Preis gebunden 80 Pfg.

Davon sprechen und von dem bedeutamen Vorgang auf
dem stillen Friedhof der Gefallenen von Langemarck. ©

ALBERT LÄNGEN-GEORG MÜLLER / MÜNCHEN

PHILOSOPHISCH-ANTHROPOSOPHISCHER VERLAG
am Goetheanum, Dornach (Schweiz)

RUDOLF STEINER

Neuerscheinungen:

Goethe=Studien und Goetheanistische Denkmethoden.

Der Goetheanum-Gedanke inmitten der Kulturkrise der Gegenwart. Gesammelte Aufsätze.
Kart. RM 5.—, Lwd. RM 6.50

Schiller und unser Zeitalter

Vorträge aus dem Schillerjahr 1905 an der Berliner „Freien Hochschule“ Kart. RM 1.50

Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte

(10 Vorträge 1910) Kart. RM 7.—, Lwd. RM 8.50

Die Offenbarungen des Karma (11 Vorträge 1910). Kart. RM 5.70, Lwd. RM 8.50

Esoterisches und Meditatives:

Sprache und Sprachgeist Kart. RM —.30

Das Geistige ist dem gewöhnlichen Bewußtsein „entfallen“ u. kann wieder erinnert werden Kart. RM —.30

Luziferisches und Ahrimanisches in ihrem Verhältnis zum Menschen. Kart. RM —.60

Neu-Auflagen:

Mein Lebensgang. 12. bis 14. Tausend. Mit Bildnissen, Handschriftproben und dem Nachruf
einiger Schüler Lwd. RM 12.—

Die Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft

25.—30. Tausend Kart. RM —.75

Auslieferung: ANTHROPOSOPHISCHE BÜCHERSTUBE GmbH, BERLIN W 30

Jeder Buchhandlung **neue Kunden** durch:

Praktische Winke für die Ernährung

Bearbeitet im Reichsgesundheitsamt unter Mitwirkung der Mitglieder des Reichsgesundheitsrats

Zweite, erweiterte Auflage herausgegeben vom
Reichsausschuß für Hygienische Volksbelehrung E. V., Berlin

8°. 20 S. M. —.20

Staffelpreise siehe **Ins Fenster!**

Georg Thieme / Verlag / Leipzig

Wo finden Sie die Dissertationen, Schul- und Hochschulschriften verzeichnet?

Durch das Entgegenkommen der Universitäts- und Hochschulbibliotheken wird die nahezu lückenlose Aufnahme der Veröffentlichungen dieser Institute in die Reihe B der Deutschen Nationalbibliographie ermöglicht. Die Reihe B enthält ferner die Schriften der Vereine und Gesellschaften, Industrie- und Handelsverbände, die bibliophilen Schriften, Privatdrucke u. v. a. außerhalb des Buchhandels erschienene Schriften.

Verlag des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Neuerscheinungen

Juni



1932

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

Jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

MEDIZIN

Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien.

Von Prof. Dr. M. Hajek, Vorstand der Universitätsklinik für Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Wien. XIV, 705 Seiten mit 495 zum Teil farbigen Textabbildungen. 1932. 4°. K Vollständig RM 181.—, geb. RM 185.—

Subskriptionspreis RM 154.—, geb. RM 158.—

Die Lieferungen 2 und 3 (Schluß) sind bereits zur Fortsetzung versandt worden.

Aus dem ersten Urteil über das Werk:

Endlich ist das von vielen Fachleuten erwartete Buch der Erkrankungen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien erschienen. Hajek hat seine ungeheure, in 40 Jahren gesammelte Erfahrung in geradezu mustergültiger Weise verarbeitet.

Berberich, Frankfurt. (Deutsche Medizinische Wochenschrift.)

Interessenten: Laryngologen, Chirurgen, Kliniken, Dozenten, Praktiker und Studierende.

Die kochsalzfreie Krankenkost

unter besonderer Berücksichtigung der Diätetik der Herz-, Nieren- und Kreislaufkranken. Eine Rezeptsammlung. Von Friedrich Borkeloh, vorm. Chef der Küche für Privatkranken im Städt. Krankenhaus Sachsenhausen, Frankfurt a. M. Mit einem Vorwort und einer Einleitung von Prof. Dr. F. Volhard, Direktor der Med. Klinik des Städt. Krankenhauses Sachsenhausen, Frankfurt a. M. 2., verbesserte Aufl. IV, 117 S. 1932. 8°. RM 2.70

In der 2. Auflage wurden alle Fortschritte, die auf dem Gebiete der Ernährung in den letzten Jahren gemacht worden sind, sowohl in wissenschaftlicher als auch in küchentechnischer Hinsicht berücksichtigt.

Das Buch erfüllt wirklich die Erfordernisse des Praktikers.

(Die Küche.)

Psychologisches aus der gynäkologischen Sprechstunde

von Prof. Dr. A. Mayer, Tübingen. 98 S. 1932. gr. 8°. K RM 5.20, Vorzugspreis*) RM 4.40

(Bildet: Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Medizin, Band 27, Heft 12.)

*) Für Abonnenten oder bei Mindestabnahme von 4 verschiedenen Heften der Sammlung.

Die Seelenkunde, mit der sich der Verfasser in der vorliegenden Broschüre beschäftigt, ist Psycho-Anamnese. Verfasser bringt in diesen Sprechstundenerlebnissen einen wichtigen Beitrag zur Psychologie der Frau im allgemeinen und gibt dem praktischen Arzte einen wertvollen Überblick über die gynäkologische Psychotherapie im besonderen.

Interessenten: Alle Ärzte, vor allem Frauenärzte, Psychiater, Psychologen.

Am 9. 5. 32 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Band 27. Heft 11: K. Rahm, **Der Einfluß der Syphilis und der Syphilisbehandlung auf die Lebertätigkeit.** 42 Seiten mit 5 Textabbildungen. 1932. gr. 8°. RM 3.60, Vorzugspreis RM 3.—

Tuberkulose und Umwelt.

Von Stadtmedizinalrat Dr. Gustav Hoch, Meissen. II, 35 Seiten mit einer Abbildung im Text. 1932. gr. 8°. RM 3.50, Vorzugspreis*) RM 3.—

(Bildet Tuberkulose-Bibliothek Nr. 47, herausgegeben von Professor Dr. L. Rabinowitsch.)

*) Der Vorzugspreis wird den Abonnenten der „Zeitschrift für Tuberkulose“, der „Tuberkulose-Bibliothek“ und bei Abnahme von mindestens 4 verschiedenen Heften gewährt.

Verfasser zeigt in vorliegender Broschüre, wie die Widerstandsfähigkeit und Abwehrkraft des menschlichen Körpers gegen die Tuberkulose durch die Umwelt des Menschen, sowie durch die inneren Verhältnisse des Einzelnen entscheidend beeinflusst werden.

Interessenten: Tuberkulose-Ärzte, Bakteriologen, Internisten, Fürsorge-, Krankenhaus- und Heilstättenärzte.

Am 20. 5. 32 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Nr. 46: V. Conrad, W. Hausmann, A. Baumeister, H. Lossnitzer, W. Behrend, M. Gähwyler, **Klima und Tuberkulose.** III, 112 S. mit 44 Abb. im Text. 1932. gr. 4°. RM 11.50, Vorzugspreis RM 9.80

NATURWISSENSCHAFTEN

Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1931.

77. Jahrgang. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rasso und Dr. A. Loesche, Leipzig. (Jahrgang 1—25 von R. v. Wagner, Jahrgang 26—56 von Ferd. Fischer.) 2. Abteilung: **Organischer Teil.** IV, 874 Seiten mit 104 Abbildungen. 1932. 8°. RM 52.—, geb. RM 55.—

Bei der Bedeutung, die die Technologie auf dem Gebiete der organischen Chemie hat, wird das Erscheinen dieser Ausgabe besonders begrüßt werden. Durch die übersichtliche und zweckmässige Anordnung der neuen Erfahrungen, Fabrikations-Methoden, Patente usw. wird den Laboratorien, Instituten und Fabriken manche Arbeit erspart oder mindestens wesentlich erleichtert.

1. Abteilung: **Unorganischer Teil.** VI, 696 Seiten mit 167 Abbildungen. 1932. 8°. RM 46.—, geb. RM 49.—

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Einführung in die spezielle Psychologie

von Dr. G. Heymans, weiland Professor der Philosophie an der Universität Groningen. VI, 344 Seiten mit 4 Figuren im Text. 1932. gr. 8°. RM 15.—, geb. RM 17.—

Heymans hat die Ergebnisse seiner Untersuchungen auf dem Gebiete der speziellen Psychologie durch die Anwendung exakter statistischer Methoden gewonnen. Die „Einführung“ ist eine systematische Zusammenfassung dieser Arbeiten, die dem Fachgelehrten einen ausgezeichneten Überblick und dem Nicht-Psychologen, der sich für die Fragen interessiert, eine eingehende Darstellung des vielseitigen Gesamtgebietes gibt.

Interessenten: Philosophen, Psychologen, Pädagogen.

Untersuchungen zur Entwicklung des Gedächtnisses.

Experimentell-statistische Gegenüberstellung der Entwicklung des sprachlichen und des gegenständlich-anschaulichen Gedächtnisses für einfaches Material, Gestalten und Sinnzusammenhänge bei Knaben und Mädchen von 6—18 Jahren von Dr. Egon Brunswik, Wien, unter Mitarbeit von Dr. Ludwig Goldscheider, Kattowitz und Sr. Dr. Elise Pilek, Wien. Mit einem Geleitwort von Dr. Charlotte Bühler, Professor an der Univ. Wien. VIII, 158 S. mit 25 Abb. im Text. 1932. gr. 8°. RM 9.60

(Bildet: Beiheft 64 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie, herausgegeben von William Stern und Otto Lipmann.)

Eine umfassende Untersuchung der Gedächtnisentwicklung hat bisher noch gefehlt. Die vorliegenden, aus dem Bühler'schen Arbeitskreis hervorgegangenen Abhandlungen beschäftigen sich mit deren statistischer Erforschung vom Schulbeginn bis zur vollendeten Reife.

Interessenten: Psychologen, Pädagogen, Institute, Berufsberater.

Am 27. 4. 32 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Beih. 65: **Plaut, P.: Psychologische Gutachten in Strafprozessen.** Aktenmäßig dargestellt. VI, 160 Seiten. 1932. gr. 8°. RM 9.60

Die Urkeramiker.

Entstehung eines mesolithischen Volkes und seiner Kultur. Von Max Schneider, Berlin. X, 360 Seiten mit 101 Abbildungen im Text. 1932. gr. 8°. K RM 20.—, geb. RM 22.—

Vorzugspreis für Mitglieder der Gesellschaft für deutsche Vorgeschichte RM 17.—, geb. RM 19.—

Es sind neue grundlegende Probleme, die hier aus dem Heimatboden unseres Volkes erwachsen sind und der prähistorischen Wissenschaft zur Nachprüfung vorgelegt werden, an denen aber auch der Geologe, Ethnologe, Anthropologe und Kunsthistoriker nicht vorübergehen kann, ja die selbst bei dem gebildeten Laien lebhaftes Interesse erwecken werden.

Interessenten sind ausser den genannten Spezialwissenschaftlern, Lehrer und Landräte vor allem des Havellandes, Mitglieder von Museums- und Geschichtsvereinen.



Die mit K bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch



JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Entwurf**eines Gesetzes über das Urheberrecht
an Werken der Literatur, der Kunst
und der Photographie**

mit Begründung

Veröffentlicht durch das
Reichsjustizministerium

Groß-Oktav. 138 Seiten. Katalogpreis 4.45, Ladenpreis z. Zt. 4.—

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München. J. Bensheimer in Mannheim. Walter de Gruyter & Co. in Berlin. Carl Heymanns Verlag in Berlin. Otto Liebmann in Berlin. J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen. W. Moeser Buchhandlung in Leipzig. J. Schweißer Verlag in München. Julius Springer in Berlin. Georg Stilke in Berlin. Franz Vahlen in Berlin.



Auslieferung bei:

WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN UND LEIPZIG

Soeben ist erschienen:

**BILANZ
UND KREDIT**Prüfung,
Beurteilung und Überwachung

von

Dr. G. Große

VIII, 60 Seiten 8° / Preis 3 RM

Interessenten: Banken und Sparkassen und deren Beamte, Bankiers, Kreditinstitute, Treuhandgesellschaften, Treuhänder, Handel und Industrie, Industrie- und Handelskammern, Juristen, Volkswirtschaftler, Dozenten und Studierende des Handelsrechts an Universitäten und Handelshochschulen usw.

Carl Heymanns  **in Berlin W 8**
VerlagEin Begleiter durchs ganze Kindesalter —
ein Hilfsmittel zur religiösen Unterweisung

WILHELM STRAUB

Die Geschichte vom JesuskindDen Kleinen erzählt. Mit [vielen, z. T. mehrfarbigen] Bildern von
Johannes Thiel. Gr.: 8°. 62 S. In Leinwand 3.60 M. (ca. 330 g).

Straub will mit seinem Bilder- und Lesebuch den Müttern bei der religiösen Kinderunterweisung helfen. Schlicht, übersichtlich und klar, froh und heiter erzählt er in der Mundart der Kinder von 5—8 Jahren Jesu Jugendleben im Anschluß an die biblische Geschichte. Dem Ganzen gibt er einen landschaftlich- und kulturgeschichtlichen Hintergrund. Schafft durch starke Wirklichkeitsbetonung eine brauchbare Waffe im Kampf gegen die Gottlosenbewegung. Johannes Thiel gab dem Buch einprägsame, schöne Zeichnungen und Bilder mit.

Dom Glaubensreichtum und Lebensglück

Kleine Kapitel a. d. wesentl. relig. Schrifttum. Ausgew. v. Prof. Dr. J. Becking. H.: 12°. 48 S. Geh. u. beschn. .15 M. (30 g)

Aus einer Anzahl der wertvollsten religiösen Werke unseres Verlags hat Prof. Dr. Becking inhaltreiche Kapitel zusammengestellt, die den suchenden Menschen leichter an den Wert eines Buches heranzuführen, als bloße Besprechungen es könnten. Jahrelange Zusammenarbeit gerade mit unserer empfänglichen Jugend, nicht minder auch vielfältige Erfahrungen bei Vorträgen, Freizeiten, Einkehrtagen und ähnlichen Veranstaltungen haben dem Herausgeber immer wieder gezeigt, wie dringend wünschenswert, ja notwendig und unentbehrlich eine substanzvoll unterbaute Führung zum wertvollen Schrifttum ist. Das Schriftchen ist für das Sortiment ein vorzügliches Werbemittel, das sorgfältig verteilt, reiche Erfolge bringen wird.

**HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU**

ELISABETH VON SCHMIDT-PAULI

Die Geschichte der kleinen heiligen**Theresia**Den Kindern erzählt. Zweite Auflage. (7.-11. Tsd.) Illustrat. von
Lore Gronau. In Halbleinw. 2.70 M. (380 g); in Leinw. 3.10 M.
(Gehört zur Sammlung: Heiligenleben für Kinder von heute.)

Neuartig im Stil und in der Ausstattung, jugendfrisch erzählt, voll Handlung und Spannung, ganz auf die Macht des lebendigen, natürlichen Beispiels abgestimmt. Groß und schön gedruckt. Viele muntere Zeichnungen, überall verstreut, begleiten den Text. Die Kinder lesen diese Heiligengeschichten wirklich mit Vergnügen. Es liegen bis jetzt folgende Geschichten vor: Hl. Moyses, Hl. Elisabeth, Hl. Franz Xaver, Hl. Magdalena Sophie Barat, Hl. Martin, Hl. Philipp Neri, Hl. Stanislaus, Hl. Larcisus, Kleine hl. Theresia.

Der Leser hat das Wort!

Aus Briefen an den Dichter

Hans Fallada

über seinen neuen Roman

Kleiner Mann was nun?

1.-10. Tausend · 368 S. · Einbandzeichnung v. George Grosz

Karton. RM 4.50 · Leinbd. RM 5.50



Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50

Sehr geehrter Herr Fallada,

Wenn Sie sich für den Abdruck Ihres schönen Romans in der Voss bedanken, so kehren Sie die Tatsachen um. Denn wir haben zu danken. Der Beifall unserer Leser wird Sie sehr bald belehren, wer recht hat.

Feuilleton-Redaktion
der
Vossischen Zeitung

14. 6. 32

„Wenn Sie sich für den Abdruck Ihres schönen Romans in der Voss bedanken, so kehren Sie die Tatsachen um. Denn wir haben zu danken. Der Beifall unserer Leser wird Sie sehr bald belehren, wer recht hat.“

Mit verbindlichem Gruß
Ihr sehr ergebener
Feuilleton-Redaktion der Vossischen Zeitung
(gez. M. J.)

10. 6. 32

„Lieber Hans Fallada,

Ihr „Kleiner Mann — was nun“ ist so ein wunderschöner Roman — und ich muß Ihnen sagen, auf welcher guten, zarten Art er mir wohlgetan und gefallen hat. Und weil das Allermeiste, was man jetzt so lesend in sich reinfrißt, so verworrenes, von innen unnötiges Geschreibe ist.

So ist es, und ganz genau so: wie der Junge fein und ein klein wenig zu zaghaft ist, so daß „Lämmchen“ ganz tief innen ein wenig enttäuscht ist — und ihn doch so selbstverständlich doll lieb hat. Und wie er wächst, als er die Frau gegen die Mutter schützt. Und wie der Murkel einen Zahn kriegt; schrecklich — ganz, ganz groß — weil es nur in angedeuteten Tönen anklingt, ist die Bitternis und innere Verelendung gemacht — und das tapfere „Lämmchen“. Das hab ich doll lieb gekriegt.

Vielen Dank!“

(Frau H. Sch., Ostseebad Neuhaus)

„Ihr „Kleiner Mann - was nun“ ist so ein wunderschöner Roman - und ich muß Ihnen sagen, auf welcher guten, zarten Art er mir wohlgetan und gefallen hat. Und weil das Allermeiste, was man jetzt so lesend in sich reinfrißt, so verworrenes, von innen unnötiges Geschreibe ist.“

So ist es, und ganz genau so: wie der Junge fein und ein klein wenig zu zaghaft ist

25. 5. 32

„Sehr verehrter Herr Fallada!

Ich bin ganz im Banne Ihres Romans, den ich ganz vorzüglich finde und bewundere. Herr Dr. Monty Jacobs, dem ich davon sprach, riet mir, das Ihnen zu sagen. Gut, daß wir nun den Murkel heute haben! Jeden Tag erwarte ich die Fortsetzung. Ist das Buch schon erschienen?

Ich würde Sie und „Lämmchen“ so gerne kennenlernen, hätten Sie wohl Lust, mich mal in meinem Atelier zu besuchen? Mit dem Ausdruck aufrichtiger Verehrung für Ihr Werk“

(Frau Ch. B.-E., Berlin)

Ich bin ganz im

Banne Ihres Romans, den ich ganz vorzüglich finde und bewundere. Herr Dr. Monty Jacobs, dem ich davon sprach, riet mir, das Ihnen zu sagen. Gut, daß wir nun den Murkel heute haben! Jeden Tag erwarte ich die Fortsetzung. Ist das Buch schon erschienen?

„Sehr verehrter Herr Fallada,

es drängt mich so sehr, Ihnen meines Mannes und meinen Dank auszusprechen für Ihre köstliche Erzählung „Kleiner M. —“.

Wir müssen Ihnen sagen, daß wir uns geradezu mit Ihnen verwandt fühlen — denn wir lieben Kinder, die Ihr warmes Herz geboren hat — „Lämmchen“ und ihren großen Jungen“ und den geliebten „Murkel“ und sogar den etwas zweideutigen Herrn „Zachmann“ haben wir so fest in unser Herz eingeschlossen, daß alle ihre Freuden, Leiden und Ängste unsere Angelegenheit geworden sind. Das ist der Alltag? —

Das ist das wundersame, herrliche Leben, wie es in Millionen und aber Millionen Geschöpfen lebt — jauchzt, weint — das ist das wundersame Menschenherz, dessen Gold nur der zu schauen vermag, der tiefe Augen hat und eine „mitleidvolle“ Seele —

Wir danken Ihnen, verehrter Herr Fallada — und zum Schluß eine zaghafte Frage: Wir werden doch nicht sehr weinen müssen am Ende. —

Ach, es wäre so schön, wenn immer noch etwas Sonne leuchtete über unsern Kindern. — Nur, daß nicht das Grau über ihnen zusammenschlägt —

In herzlicher Dankbarkeit und Verehrung“

(M. u. J. P., Berlin)

„Sehr verehrter Herr Fallada, es drängt mich so sehr, Ihnen meines Mannes und meinen Dank auszusprechen für Ihre köstliche Erzählung „Kleiner M. —“.

27. 5. 32

dem's alle Tage ein bißel schlim-
mer ergeht raubt mir die Ruhe
meiner Nächte. Könnten Sie mich
nicht vielleicht trösten indem
Sie mich versichern dass die gesch.
de schließlich doch noch gut aus-
geht bitte bitte lassen Sie Herrn
Pinneberg nicht abbauen — ich
halt's nicht aus; ich muss sonst
die Boss abbestellen.
Ernst gesprochen: erscheint mir
Ihre Schilderung dieses nun zu
alltäglichen Elends ganz ausserord.

„Sehr geehrter Herr Fallada,

der kleine Mann, dem's alle
Tage ein bißel schlimmer ergeht, raubt mir die Ruhe meiner
Nächte. Könnten Sie mich nicht vielleicht trösten, indem Sie
mich versichern, daß die Geschichte schließlich doch noch gut
ausgeht? Bitte, bitte, lassen Sie Herrn Pinneberg nicht ab-
bauen — ich halt's nicht aus; ich muß sonst die Boss abbe-
stellen.

Ernst gesprochen: erscheint mir Ihre Schilderung dieses nun zu
alltäglichen Elends ganz außerordentlich — und das Leben von
Tag zu Tag ist für uns alle so bedrückend, daß ein Stück
Literatur schon hervorragend sein muß, um so packend zu
wirken.

Aber (wenn's geht) bittet um ein happy end

Ihre hochachtungsvoll
ergebene“

(Frau A. P., Berlin)

29. 5. 32

„Ich muß den ersten Sonntag benutzen, Ihnen zur Murrek-
Geburt zu gratulieren!

Habe lange, lange — vielleicht seit Hamfuns Erdenfegen nicht
so Schönes, Reines, seelisch-sachlich Sauberes, Kristalliges,
Klares — dabei Herz-Erfreuliches gelesen, wie diese ‚Murre-
kelei‘.

Ihr“

(Prof. D., Berlin)

ich muß den ersten Sonntag benutzen, Ihnen zur
Murrek-Geburt zu gratulieren!

Habe lange, lange — vielleicht seit Hamfuns Erdenfegen —
nicht so Schönes, Reines, seelisch-sachlich Sauberes,
Kristalliges, Klares — dabei Herz-Erfreuliches
gelesen, wie diese ‚Murrekelei‘.

Ihre

9. 6. 32

„Als Bühnenkünstlerin bin ich verurteilt immer kritisiert zu
werden und muß Ihnen gestehen, daß ein gutes Wort auch des
unbedeutendsten Kritikers mir wertvoll ist. Aus diesem Grunde
möchte ich Ihnen sagen, daß ich Ihren Roman ‚Kleiner Mann
— was nun?‘ mit Wonne gelesen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung“

(Frau B. M., Berlin)

Uto Bühnenkünstlerin...
bin ich verurteilt immer
kritisiert zu werden und muß
Ihnen gestehen, daß ein gutes
Wort auch des unbedeutendsten
Kritikers mir wertvoll ist. Aus
diesem Grunde möchte ich Ihnen
sagen, daß ich Ihren Roman
‚Kleiner Mann — was nun?‘
mit Wonne gelesen habe.

Steglitz, den 13. 6. 32

„Sehr verehrter Herr Hans Fallada!

Das war aber mal eine
feine Geschichte von Ihnen, von Anfang bis zu Ende so fein,
jede Stelle gleich stark, in der Wirkung, in Farbigkeit. Es ist
bewundernswert, wie Sie die Atmosphäre, die Stimmung ge-
troffen haben. Erschütternd, wie allmählich die grau-graue
Elendsstimmung in das Dasein dieser beiden Menschen, ein-
fachen Alltagsmenschen, trat — aber ohne daß es bisher ver-
bitternd gewirkt hat. Es lag bei Ihnen immer noch ein Schim-
mer über dem Ganzen —, und die Grenze des Verbitternden,
das schließlich den Leser leicht abstößt, weil er sich letzten
Endes auch nicht zu helfen weiß, weil er eben dort auch nicht
zu helfen weiß, haben Sie hier so gut innegehalten. Was mei-
nen Sie denn, was er, der kleine Mann, tun wird? Sie lassen
die Pointe fort, auch das stimmt zu dem Ganzen. Wird er
sich einer großen Bewegung anschließen, politisch werden, es
scheint fast so, und wird wohl gut so sein. Und eines ist mir
dabei noch aufgegangen, daß schließlich alles Elend, alles Wirt-
schaftliche, das so bedrängt, ertragen wird, durch die schöne Be-
ziehung zwischen den Menschen. Es ist hier ein Gegensatz zum
Strindbergischen, das eben die Menschen zerquält von innen
heraus, während bei Ihnen gerade die Innerlichkeit ertragen
hilft und das müßte heute den Menschen mehr aufgehen, daß
man sich ein Stückchen Sonnenschein schaffen kann durch Le-
bens- bzw. Liebeskunst im besten Sinne, in einem höheren
Sinne.

Haben Sie herzlichen Dank für die Schilderung dieses kleinen,
ach so alltäglichen Schicksals, das auch mir so viel Freude ge-
gemacht hat.

Eine Leserin“

(Frau K. J., Steglitz)

Sehr verehrter Herr Hans Fallada!

Das war aber mal eine feine Geschichte von Ihnen, von
Anfang bis zu Ende so fein, jede Stelle gleich stark,
in der Wirkung, in Farbigkeit. Es ist bewundernswert,
wie Sie die Atmosphäre, die Stimmung getroffen haben.
Erschütternd, wie allmählich die grau-graue Elendsstimmung
in das Dasein dieser beiden Menschen, einfachen Alltagsmen-
schen, trat, — aber ohne daß es bisher verbitternd ge-
wirkt hat. Es lag bei Ihnen immer noch ein Schimmer
über dem Ganzen, — und die Grenze des Verbitternden, das
schließlich den Leser leicht abstößt, weil er sich letzten
Endes auch nicht zu helfen weiß, weil er eben dort auch
nicht zu helfen weiß, haben Sie hier so gut innegehalten.
Was meinen Sie denn, was er, der kleine Mann, tun wird?
Sie lassen die Pointe fort, auch das stimmt zu dem Ganzen.
Wird er sich einer großen Bewegung anschließen, politisch
werden, es scheint fast so, und wird wohl gut so sein.
Und eines ist mir dabei noch aufgegangen, daß schließlich
alles Elend, alles Wirtschaftliche, das so bedrängt, ertragen
wird, durch die schöne Beziehung zwischen den Menschen.
Es ist das hier ein Gegensatz zum Strindbergischen, das
eben die Menschen zerquält von innen heraus, während
bei Ihnen gerade die Innerlichkeit ertragen hilft und was
heute den Menschen mehr aufgehen, daß man sich ein
Stückchen Sonnenschein schaffen kann durch Lebens- bzw.
Liebeskunst im besten Sinne, in einem höheren Sinne.

Haben Sie herzlichen Dank für die Schilderung dieses
kleinen, ach so alltäglichen Schicksals, das auch mir so viel
Freude gemacht hat. Eine Leserin

Schick
Ihr
Liebe
Hans

„Sehr verehrter Herr Fallada!

Sie werden gewiß von kompetenterer Seite viel Lobendes und Anerkennenswertes über Ihren neuen Roman „Kleiner Mann — was nun?“ gehört haben, aber trotzdem drängt es mich, Ihnen zu sagen, wie gut mir Ihr Roman gefallen hat.

In einer Zeit, in der ein Gegenwartsroman den anderen an Sensationen zu überbieten sucht, ist es so schön, einmal von richtigen Menschen zu lesen, die einen von Anfang an interessieren und die man schließlich so lieb gewinnt, daß man sich am Schluß nur schwer von ihnen trennen kann. Ich habe alles mit Ihrem „Lämmchen“ miterlebt, habe mich mit ihr gefreut und um ihr Schicksal gebangt; ich bin nämlich auch eine junge Ehefrau. Ich brauche nicht so zu kämpfen wie die beiden tapferen jungen Menschen, aber das ist gerade, was mir Ihren Roman so besonders wert macht, daß man bedingungslos vom Beginn bis zum Ende mitgehen kann, ohne auch nur ein einziges Mal eine Unwahrscheinlichkeit zu entdecken und eine Schranke zu fühlen, die so viele Romane vom wirklichen Leben trennt.

Sie, sehr verehrter Herr Fallada, haben es so meisterhaft verstanden, das Leben so vieler Namenloser einzufangen in seiner ganzen Trost- und Hoffnungslosigkeit, und Sie haben auch wieder die hellen und frohen Stunden erfaßt, so daß man am Ende nicht völlig mutlos und traurig ist. Ich bitte Sie, diese Zeilen als einen kleinen Ausdruck meines Dankes aufzufassen.

Mit den besten Grüßen“

(Frau K. Sch.)

Sie werden gewiß von kompetenteren

Seite viel Lobendes und Anerkennenswertes über Ihren neuen Roman „Kleiner Mann — was nun?“ gehört haben, aber trotzdem drängt es mich, Ihnen zu sagen, wie gut mir Ihr Roman gefallen hat.

In einer Zeit, in der ein Gegenwartsroman den anderen an Sensationen zu überbieten sucht, ist es so schön, einmal von richtigen Menschen zu lesen, die einen von Anfang an interessieren und die man schließlich so lieb gewinnt, daß man sich am Schluß nur schwer von ihnen trennen kann. Ich habe alles mit Ihrem „Lämmchen“ miterlebt, habe mich mit ihr gefreut und um ihr Schicksal gebangt; ich bin nämlich auch eine junge Ehefrau. Ich brauche nicht so zu kämpfen wie die beiden tapferen jungen Menschen, aber das ist es gerade, was mir Ihren Roman so besonders wert macht, daß man bedingungslos vom Beginn bis zum Ende mitgehen kann, ohne auch nur ein einziges Mal eine Unwahrscheinlichkeit zu entdecken und eine Schranke zu fühlen, die so viele Romane vom wirklichen Leben trennt.

Sie, sehr verehrter Herr Fallada, haben es so meisterhaft verstanden, das Leben so vieler Namenloser einzufangen

24. Mai 32

„Lieber Hans Fallada,

heute hatte ich Tränen in den Augen, als ich in der „Bosfischen Zeitung“ Pinnebergs Begegnung mit Lämmchen, der jungen Mutter, las. Mensch, haben Sie Gefühl und verstehen Sie zu schreiben! Ich gratuliere Ihnen von ganzem Herzen.

Allerherzlichst grüßt Sie
Ihr“

(H. St., Berlin)

24. Mai 1932

Conrad Uhl's
Hotel Bristol
Berlin

Lieber Herr Fallada, heute hatte ich Tränen in den Augen, als ich in der „Bosfischen Zeitung“ die Begegnung mit der jungen Mutter, der kleinen Mutter, las. Sie haben Sie Gefühl und verstehen Sie zu schreiben! Ich gratuliere Ihnen von ganzem Herzen.

Allerherzlichst grüßt Sie

12. 6. 32

„Sehr verehrter Herr Hans Fallada,

ich muß Ihnen doch sagen, daß wir eine ganz große Liebe zu Ihrem „Kleiner Mann — was nun?“ hegen und sehr schwer von den Gestalten dieses Werkes Abschied nehmen. Einige Szenen werden uns unvergänglich im Gedächtnis bleiben wie die Weise eines alten Volksliedes. Mein Mann und ich danken Ihnen. Ich grüße Sie herzlich“

(Frau A. D., Grand Lancy-Genf)

Ich muß Ihnen doch sagen, dass wir eine ganz große Liebe zu Ihrem „Kleiner Mann — was nun?“ hegen und sehr schwer von den Gestalten dieses Werkes Abschied nehmen. Einige Szenen werden uns unvergänglich im Gedächtnis bleiben wie die Weise eines alten Volksliedes. Mein Mann und ich danken Ihnen. Ich grüße Sie herzlich“

7. 6. 32

„Lieber Herr Fallada!

Ich bin zwar auch nur ein Pinneberg, aber Ihr Buch wird gekauft, sowie es vorliegt bei Rowohlt. Am liebsten würde ich mit dem Exemplar dann zu Ihnen kommen, um mir eine Widmung zu erwirken. Ganz begeistert bin ich von dem Roman und wie mir geht es vielen Lesern der B. Z., mit denen ich über Ihren Roman sprach. Ich drücke den Daumen für eine hohe Auflage und Verbreitung. Was ich tun kann zu letzterer, geschieht. Ich rede mit Begeisterung dann von der letzten Neuerscheinung F.s, bis der — oder diejenige es kauft.

Freundlich grüßt Sie“

(B. L., Berlin)

Ich bin zwar auch nur ein Pinneberg, aber Ihr Buch wird gekauft, sowie es vorliegt bei Rowohlt. Am liebsten würde ich mit dem Exemplar dann zu Ihnen kommen, um mir eine Widmung zu erwirken. Ganz begeistert bin ich von dem Roman und wie mir geht es vielen Lesern der B. Z., mit denen ich über Ihren Roman sprach. Ich drücke den Daumen für eine hohe Auflage und Verbreitung. Was ich tun kann zu letzterer, geschieht. Ich rede mit Begeisterung dann von der letzten Neuerscheinung F.s, bis der — oder diejenige es kauft.

Dies ist nur eine kleine Auswahl von Briefen, die gleich bei Erscheinen der ersten Fortsetzungen des Romans in der „Bosfischen Zeitung“ an den Dichter gelangten.

Das Ferienbuch 1932

Riccardo Gualino

Bewegtes Leben

Eine Selbstbiographie

Kartoniert RM 2.85, gebunden RM 4.80



Riccardo Gualino, der bedeutende italienische Großindustrielle, der **Schöpfer der Snia Viscosa** und anderer Riesenunternehmungen in Rumänien, Rußland, England, Amerika, Frankreich und Italien, schreibt in seiner Verbannung auf der Insel Lipari seine überaus fesselnden Lebenserinnerungen.

Diese auch **literarisch glänzend geschriebene Autobiographie** gibt ein überaus fesselndes Bild von Kindheit, Aufstieg, Glanzzeit und Zusammenbruch dieses schöpferischen Lebens, das seinen Gegnern als zu abenteuerhaft erschien.

Ⓜ

Das Munthebuch der Finanz und Industrie.

Rascher & Co. A.-G. Verlag Zürich, Leipzig, Stuttgart, Wien



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Auge und Allgemeinleiden. Therapie. Hygiene. Bearb. von C. Bakker, W. Comberg, H. Dold, E. Frey, J. Igersheimer, R. Kümmell, G. Lenz, L. Lichtwitz, W. Lutz, C. H. Sattler, F. Schieck, H. Steidle, M. Zade, H. Zondek. (Kurzes Handbuch der Ophthalmologie. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von F. Schieck, Würzburg und A. Brückner, Basel. Band 7.) Mit 263 zum Teil farbigen Abbild. 1932. XIV, 978 S. Gr.-8°. Gew. 2210 g; gebunden Gewicht 2550 g. RM 160.—; geb. RM 164.60

Das Handbuch umfaßt sieben Bände.

Der letzte, noch ausstehende zweite Band wird im Spätsommer 1932 erscheinen.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Interessenten: Alle Ophthalmologen des In- und Auslandes, sowie die Augenkliniken, für diesen Band auch die inneren Mediziner. Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Jahresbericht Neurologie und Psychiatrie. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgeg. von Dr. R. Hirschfeld.

Vierzehnter Jahrgang: Bericht über das Jahr 1930. 1932. XII, 574 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1100 g. RM 79.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 18. 5. 1931 erschienenen dreizehnten Jahrgangs, Bericht über das Jahr 1929, denen ich den neuen Jahrgang unverlangt

zur Fortsetzung

zu senden bitte, daneben alle Abonnenten des „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner Neurologen und Psychiater, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, sowie Bibliotheken, Institute und Krankenhäuser.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte und der Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Nervenkrankheiten den Jahresbericht bei direktem Bezug durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Geschichte der Magnetnadel bis zur Erfindung des Kompasses (gegen 1300). Von Edmund O. von Lippmann. (Quellen und Studien zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin. Band 3, Heft 1.) 1932. VI, 49 Seiten Gr.-8°. Gew. 140 g. RM 6.80

Ed. O. v. Lippmann, aus dessen Feder schon zahlreiche Arbeiten zur Geschichte der Naturwissenschaften stammen, veröffentlicht im ersten Heft des dritten Bandes der „Quellen und Studien“ seine Untersuchungen zur Geschichte der Magnetnadel. Es liegen wohl zahlreiche Veröffentlichungen über dieses Thema vor, sie sind aber heute überholt und veraltet oder als unzuverlässig erkannt, wieder andere führen zu Widersprüchen. Auch gegenwärtig ist eine entscheidende Beantwortung der Fragen nach der Erfindung von Magnetnadel und Kompaß noch nicht möglich, aber die vorliegende Untersuchung faßt die bis heute bekanntgewordenen Hauptpunkte des sehr umfangreichen und interessanten Materials mit den Quellenangaben zusammen.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Quellen und Studien“, die das Heft

zur Fortsetzung

erhalten, die Historiker, insbesondere der Naturwissenschaften, die Ethnographen, Orientalisten, Ingenieure, Physiker, Geophysiker, Geographen.

Beilsteins Handbuch der organischen Chemie. Vierte Auflage. Erstes Ergänzungswerk: die Literatur von 1910—1919 umfassend. Herausgegeben von der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Bearbeitet von Friedrich Richter.

Neunter Band. Als Ergänzung des neunten Bandes des Hauptwerkes. 1932. XV, 476 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1210 g.

Interessenten: Außer den Beziehern der bisher erschienenen Bände alle Chemiker, die gesamte chemische und pharmazeutische Industrie, die alle bei ihrer Arbeit den Beilstein oft benutzen.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft hat das Recht, das Werk für ihre Mitglieder zu einem Vorzugspreis zu beziehen. Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Das Rechtsgefühl in Justiz und Politik. Von Professor Dr. A. E. Hoche, Freiburg i. Br. 1932. III, 102 Seiten 8°. Gewicht 175 g. RM 5.80

Das vorliegende Buch bringt mehr als der Titel verspricht, es gibt, unabhängig von juristischen Gesichtspunkten, eine umfassende und eindringliche Analyse des Rechtsgefühls in allen seinen Beziehungen zum Leben. In der von gelassener Gerechtigkeit getragenen Darstellung begleitet der Leser das Rechtsgefühl auf seinem Wege durch eine papierne Paragraphe Welt, in der es viele Kränkungen und selten einen Sieg zu verzeichnen hat. Das mutige Buch wird dem Verfasser in der offiziellen Welt keine Freunde erwerben.

Interessenten: Außer Juristen, Politikern, Philosophen, Psychologen, vor allem auch die Mediziner, denen Professor Hoche als bedeutender Psychiater bekannt ist.

Der Wirtschaftsprüfer. Drittes Heft: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Wirtschaftsprüfers und die Anforderungen an sein Wissen in Deutschland und England. Von Prof. Dr. Werner Friedrich Bruck, Münster i. W. 1932. VII, 71 Seiten Gr.-8°. Gew. 150 g. RM 4.—

Als 3. Heft dieser neuen Sammlung erschienen von dem Prüfungsausschuß-Vorsitzenden für die öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer drei Beiträge. Der erste begründet volkswirtschaftlich-wissenschaftlich die Notwendigkeit der Existenz des Wirtschaftsprüfers und lautet: Gestaltwandel von Wirtschaftsstruktur und Formen und die Wirtschaftskontrolle. Der zweite gibt Eindrücke aus der bisherigen Prüfungspraxis von Wirtschaftsprüfer-Examina wieder und versucht, zweckmäßige Prüfungsmethoden aufzuzeigen und setzt sich mit neueren Gedanken über die Prüfung kritisch auseinander. Der dritte zeigt an englischen Beispielen, welche Übungsaufgaben bei den dortigen Prüfungen gestellt werden.

Interessenten: Volkswirtschaftler, Wirtschaftswissenschaftler, Industrieunternehmen, staatliche und kommunale Betriebe, ferner die Studierenden und Dozenten der Universitäten, Technischen Hochschulen und Handelshochschulen.

Die Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen in der gerichtlichen Praxis. Von Dr. A. Brand, Landgerichtspräsident und Land- und Amtsgerichtsrat Dr. J. Baur.

Nachtrag, enthaltend die Zwangsvollstreckungsvorschriften der Vierten Notverordnung vom 8. Dez. 1931 und der sonstigen, seit dem Erscheinen des Buches (April 1930) erlassenen Gesetze, Verordnungen und Allgemeinen Verfügungen, sowie eine Übersicht über die neueste Rechtsprechung zum Zwangsversteigerungsgesetz (abgeschlossen im Mai 1932). 1932. 32 Seiten 8°. Gew. 40 g. RM 1.50

Von 25 Exemplaren an je RM 1.20

Der Nachtrag wird an alle Bezieher des Hauptwerkes auch einzeln abgegeben. Künftige Bezieher erhalten Hauptwerk und Nachtrag zusammen.

Liefere Sie bitte allen Käufern des am 20. 5. 1930 erschienenen Hauptwerkes auch den Nachtrag.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Juli 1932.



JULIUS SPRINGER



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Technologie der Textilfasern. Herausgegeben von Dr. R. O. Herzog, Professor, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Faserstoffchemie, Berlin-Dahlem.

I. Band, 1. Teil: **Physik und Chemie der Cellulose.** Von H. Mark, Ludwigshafen am Rhein. Mit 145 Textabbildungen. 1932. XV, 330 Seiten Gr.-8°. Gewicht 900 g. Gebunden RM 45.—

In Vorbereitung befindet sich:

I. Band, 2. Teil: **Physik und Chemie der proteinartigen Faserstoffe.** Von E. Elöd. — Untersuchung der Faserstoffe. Von E. Schmid, H. Sommer, J. Weese und W. Weltzien.

VIII. Band, 4. Teil: **Weltwirtschaft der Wolle.** Bearbeitet von Dr. jur. H. Behnsen, Berlin und Dr. rer. pol. W. Genzmer, Berlin. 1932. IX, 195 Seiten Gr.-8°. Gewicht 620 g. Gebunden RM 32.—

Der VIII. Band, der über die Wolle handelt, ist in 4 Teile gegliedert:

Erster Teil: Wollkunde, erschien am 15. X. 1929.

In Vorbereitung befinden sich:

Zweiter Teil: Mechanische Technologie der Wolle.

Dritter Teil: Chemische Technologie der Wolle und die zugehörigen Maschinen.

Jeder Band und jeder Teil des Werkes ist einzeln käuflich.

Interessenten für das Gesamtwerk: Die Textilindustrie und die chemische Industrie, Technologen; für Band I/1 insbesondere Textilchemiker, Chemische Technologen, Laboratorien der Kunststoffabrikation; für Band VIII/4 besonders die Wollindustrie und der Wollhandel, Handelskammern, Volkswirtschaftler.

Prospekte über das Gesamtwerk stehen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Festigkeit und Formänderung. Von Dr.-Ing. Kurt Lachmann. I: Die einfachen Fälle der Festigkeit. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage des zuerst von Dipl.-Ing. H. Winkel † bearbeiteten Heftes. (Werkstattbücher, Heft 20.) Mit 85 Abbildungen im Text. 1932. 63 Seiten 8°. Gewicht 110 g. RM 2.—

Partiepreis: für 25 Exemplare (auch verschiedene Hefte) je RM 1.50.

Verwenden Sie sich bitte erneut für diese gut eingeführten Hefte und legen Sie die neue Auflage auch den Abnehmern der früheren vor; liefern Sie ferner das neue Heft den ständigen Abnehmern

zur Fortsetzung.

Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkführer und Arbeiter lassen sich für die Werkstattbücher interessieren. Die Geschäftsleitungen beziehen in vielen Fällen die Hefte, die zu billigen Preisen herausgegeben werden, in großer Anzahl für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen. Auch die Lehrer und Schüler aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bieten.

Betriebserfahrungen mit dem 120 at-Kraftwerk der Ilse Bergbau-A.-G. Von Dr.-Ing. O. Schöne, Grube Ilse. (Sonderheft der „Mitteilungen“ der Vereinigung der Großkesselbesitzer E. V.) Mit 68 Abbildungen im Text und auf 1 Tafel und 10 Zahlentafeln. 1932. 26 Seiten 4°. Gewicht 115 g. RM 3.80

Interessenten: Kesselbesitzer, Betriebsingenieure, Revisionsvereine, Materialprüfungsämter, ferner Hersteller der Baustoffe (Walzwerke, Röhrenwerke), Maschinenfabriken, ihre Konstrukteure und Ingenieure.

Der neuzeitliche Straßenbau. Aufgaben und Technik. Von Dr.-Ing. E. Neumann, o. Professor an der Technischen Hochschule zu Stuttgart. Zweite, umgearbeitete und verbesserte Auflage. (Handbibliothek für Bauingenieure. Herausgegeben von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. e. h. R. Otzen, Berlin. Teil II, Band 10.) Mit 274 Textabbildungen. 1932. XII, 474 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1230 g. Gebunden RM 35.50

Die zweite Auflage ist völlig neubearbeitet worden. Dies kommt äußerlich in einer Neueinteilung des Stoffes zum Ausdruck, indem alle aus der Steinschlagdecke entwickelten Bauweisen in einem besonderen Abschnitt behandelt werden. Der Abschnitt über „Betonstraßenbau“ hat den Erfahrungen entsprechend eine vollständig neue Fassung erhalten. Auch die Abschnitte über die Bindemittel Teer und Asphaltbitumen und über die aus ihnen entwickelten Bauweisen sind vollständig umgearbeitet, wobei der Verfasser die Forschungsergebnisse der von ihm geleiteten Versuchsanstalt für Straßenbau berücksichtigt hat. Auch alle anderen Abschnitte, wie die über Straßenbaumaschinen, Wirtschaftlichkeit, Verkehrsregelung haben eine neue Fassung erhalten.

Interessenten: Alle Straßenbaubehörden, die Stadt-, Kreis- und Provinzialbauämter, die Verkehrsbehörden, die Straßenbauingenieure der Praxis sowie alle Behörden, die für Wegebau zuständig sind, ferner die gesamte Straßenbau- und Baumaschinen-Industrie sowie die zahlreichen Straßenbauunternehmer.

Elektrische Maschinen. Von Dr.-Ing. Rudolf Richter, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Direktor des Elektrotechnischen Instituts.

Dritter Band: **Die Transformatoren.** Mit 230 Textabbildungen. 1932. VIII, 321 Seiten Gr.-8°. Gewicht 770 g. Gebunden RM 19.50

In der Behandlungsweise des Stoffes unterscheiden sich besonders die Abschnitte über Magnetisierungserscheinungen, Streuungserscheinungen, Sonderschaltungen und Isolierung von der im allgemeinen üblichen Darstellung. Der Magnetisierungsstrom, wie er sich sowohl hinsichtlich der Kurvenform als auch seines Effektivwertes bei den verschiedenen Ausführungen des magnetischen Kreises und den verschiedenen Schaltungen der Wicklungen ergibt, wird hier wohl zum erstenmal vollständig behandelt. Die Streuinduktivität und die Stromkräfte bei Kurzschluß für die verschiedenen Schaltungen der Wicklungen werden ausschließlich aus der magnetischen Energie abgeleitet, wodurch die Entwicklung der Gleichungen sich besonders einfach und übersichtlich gestaltet. Experimentelle Untersuchungen geben über den Einfluß der Eisennähe Aufschluß.

Eine sehr ausführliche Behandlung erfahren die Abschnitte über Spannungsregelung, experimentelle Untersuchung, Aufbau des Transformators, Kühlung und Erwärmung und Entwurf. In dem Abschnitt über Erwärmung wird die Anwendung der in Band I behandelten Grundlagen auf den Transformator gezeigt, und im Abschnitt über den Entwurf werden eine Reihe von Beziehungen abgeleitet, die eine einfache Berechnung des Transformators ohne Probieren und ohne die unsichere Schätzung von Füllfaktoren ermöglichen.

Interessenten: Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen, höheren Maschinenbauschulen und technischen Fachschulen, ferner Elektroingenieure und Elektrotechniker in der Praxis.

Bieten Sie den neuen Band in erster Linie den Käufern der früher erschienenen Bände an.

In Vorbereitung befindet sich:

Vierter Band: Die Asynchronmaschinen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Juli 1932.



JULIUS SPRINGER

Jetzt ins Fenster:

Auto- Fernstraßen- Karte

DEUTSCHLANDS UND ÖSTERREICHS

Z

Mit der amtlichen Numerierung und Entfernungsangaben für Auto und Eisenbahn.

Ausgabe B der Verkehrskarte von P. Krauß.
Maßstab 1:1 500 000. Fünffarbiger Steindruck.
Größe 76:93,5 cm. Auf Achtelgröße gefalzt: in
Umschlag 1.30 RM, auf Leinen aufgez. 3.75 RM

Es gibt keine andere Verkehrskarte in so großem Maßstab,
mit solchem Farbenreichtum für einen so geringen Preis!

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

Soeben sind zwei absatzfähige medizinische Broschüren
erschienen:

Das nervöse Symptom

von Dr. Rudolf Dreikurs

Gross-Oktav mit steifem Umschlag. 40 Seiten.

Preis RM 1.30

Der auf dem Gebiete der **Individual-Psychologie** bekannte Verfasser bespricht gründlich und interessant jene Gruppe von Krankheiten, die umfasst werden durch die Bezeichnungen: **Hysterie, Neurasthenie, Organneurosen, Zwangs- und Angstneurosen.**

Was sollen Rheumafiker essen

Mit einem Anhang:

Diätwinke für Gichtkranke

von Dr. Eugen Neuwirth

Kurarzt in Bad Pistyan

Mit einem Vorwort von Univ.-Prof. Dr. Albert Müller-Deham (Wien)

Oktav, mit steifem Umschlag. 96 S. Preis RM 3.50

Dieses Buch ist aus praktischer Erfahrung geschrieben und will kritisch und verständlich die Grundlagen und die Durchführung der Ernährung von Gelenkkranken darstellen. Es entspricht dem gegenwärtigen Stande der Medizin und wird bei seinen Lesern dazu führen, die notwendigen Massnahmen zu erörtern und unnötige und schädliche zu unterlassen.

Ich ersuche zu bestellen.

Z

Moritz Perles Verlag / Wien I, Seilergasse 4

Deutsches Bücherverzeichnis

der Jahre 1926—1930

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister.

Das Werk erscheint zur Zeit in Lieferungen.

Es wurde ausgegeben:

— Lieferung 31 —

Verfasserverzeichnis:

Schaldach—Schriften (Wohnungsreform)

Umfang 20 Bogen Preis RM 10.—

Das Bücherverzeichnis 1926—30 wird mit ca. 45 Lieferungen im Frühjahr 1933 vollständig vorliegen; es umfaßt die Bände XII bis XVI des Gesamtwerkes.

Bisher erschienen: Band XII und XIII.

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Neuerscheinungen

Soeben erschien:

Der künstliche Abort. Indikationen und Methoden. Für den geburtshilflichen Praktiker. Von Prof. Dr. Georg Winter und Prof. Dr. Hans Naujoks. 2., vollständig umgearbeitete Auflage. VI, 192 S. Lex.-8°. Geh. RM 9.50

Käufergruppen: Frauenärzte, Chirurgen, Internisten, Tuberkulosefachärzte, Psychiater, Neurologen, alle Praktischen Ärzte und Geburtshelfer, Amts-, Gerichts- u. Vertrauensärzte.

Werbemittel: Prospekt.

Soeben erschien:

Das Genu valgum. Von Priv.-Doz. Dr. Karl Bragard. I. Teil. Mit 49 Abb. 1932. IV, 124 S. Lex.-8°. = Zeitschrift für orthopädische Chirurgie Bd. 57. Beilageheft. Geh. RM 9.—

Der Verfasser ist Oberarzt der Orthopädischen Universitäts-Poliklinik München.

Käufergruppen: Orthopäden im In- und Ausland, Militär- und Sportärzte.

Z

Ferdinand Enke / Stuttgart

In eigener Sache!

Hochverratsprozeß um einen Roman!

Der Studienrat Werner in Berlin-Weißensee war während der für den ganzen deutschen Osten kritischen Wintermonate 1918/19 Bezirksadjutant der kerndeutschen Stadt Neutomischel in der Provinz Posen. Er verhinderte damals — dem ausdrücklichen Befehl des Armeekorps-Oberkommandos zuwider — die Aufstellung eines deutschen Grenzschutzes, ja, er scheute sich nicht, von dieser Tatsache dem Führer der polnischen Insurgenten telefonisch Mitteilung zu machen: so wollte er das „gute Einvernehmen“ zwischen Deutschen und Polen erhalten! Diese antworteten noch in der gleichen Nacht durch die Besetzung der Stadt. Das daraufhin gegen Werner eingeleitete Kriegsgerichtsverfahren wegen Landesverrats fiel leider unter den deutsch-polnischen Amnestievertrag vom Oktober 1919. Seitdem befassen sich immer wieder von neuem deutsche Gerichte, die Berliner Stadtverordneten, der Preussische Landtag mit diesen dunklen Zusammenhängen. Der Roman

„Umstrittene Erde“

des jungen grenzmärkischen Dichters Heribert Menzel gab erneut Anlaß zu einer Reihe von Gerichtsverfahren, in deren Verlauf hoffentlich endlich einmal die objektive Wahrheit darüber festgestellt werden wird, **„Wie Neutomischel polnisch wurde“.**

Über den Roman „Umstrittene Erde“ äußerten sich beispielsweise

Ernst Jünger: Ich habe das Buch mit großer Spannung gelesen und an der kraftvollen Schilderung der gefährdeten Landschaft starken Anteil genommen.

Walter von Molo: Ihr Buch sollten alle lesen, denen es ernst um Nation und Menschheit ist, auch jenseits der Grenze.

Danziger Allgemeine Zeitung: So ist dieser Roman ein lebendiges Dokument aus den Schicksalstagen des deutschen Ostens, wert, in der deutschen Jugend die Erinnerung an das Wachzuhalten, was deutsche Menschen im Osten geschaffen und gelitten haben.

Schlesische Zeitung: Was er schildert, verdient überall in Deutschland bekannt zu werden, weil es von den politischen Methoden der Polen ein lebendiges Bild gibt.

Ostdeutsche Monatshefte: Genau Studien der wirklichen Vorgänge, Kühnheit der Wiedergabe, heiße Vaterlandsliebe, Treffsicherheit und Lebhaftigkeit der Schilderung vereinen sich, ein Gemälde zu schaffen, an dem kein deutsch Empfindender gleichgültig vorüber gehen kann. (Marie Gerbrandt)

Bayerische Staatsbibliothek: Jedem, der die Not des Ostens innerlich mitträgt, und wer wollte sich davon ausschließen, wird das Buch etwas zu sagen haben. Die Volkobüchereien sollten es sich nicht entgehen lassen.

Eine Anfrage wegen des Studienrats Werner im neuen Preussischen Landtag ist bereits angekündigt!

□

Heinrich Wilhelm Hendrick Verlag, Berlin-Steglitz, Rothenburgstr. 5

Unsere letzten Verlagserscheinungen

ZWISCHENSPIEL HITLER

398 Seiten, Gr.-8°, broschiert . . RM 3.80
2., erweiterte Auflage. Illustriert.

Ⓩ

= BERICHTE Nr. 128—135

Dr. August M. Knoll:

DER SOZIALE GEDANKE IM MODERNEN KATHO- LIZISMUS

=KHM 34

XIV, 317 Seiten, 16 Bilder, kl.-8°, mit einem
Titelbild (Leo XIII.), Hln. RM 3.80

Ⓩ

Dr. Ernst Jirgal:

DIE WIEDERKEHR DES WELTKRIEGES IN DER LITERATUR

=KHM 31

260 S., 2 Photomontagen, geb. RM 3.35

Ⓩ

Dr. Leopold Speneder:

DIE KUNST IN UNSERER ZEIT

=KHM 29

182 S., 125 Bilder, kl.8°, Gln. . . RM 4.10

Ⓩ

BERICHTE ZUR KULTUR UND ZEITGESCHICHTE

Herausgegeben von Nikolaus Hovorka
7. Jahrg., VI. Band, Heft Nr. 139—144,
224 Seiten RM 1.90

Ⓩ **Auflage: 12000**

. . . Es gibt trotz der vielen anderen Literatur kaum etwas derartiges auf dem Büchermarkt, das dieser hervorragenden, tieferschürfenden Arbeit gleichzustellen ist. *Nordische Volkszeitung, Berlin (Zentrum)*

. . . Das ist einmal ein ausführliches, ganz vortreffliches Werk zur sachlichen Bekämpfung der Hitlerei. *Dresdner Volkszeitung (SPD)*

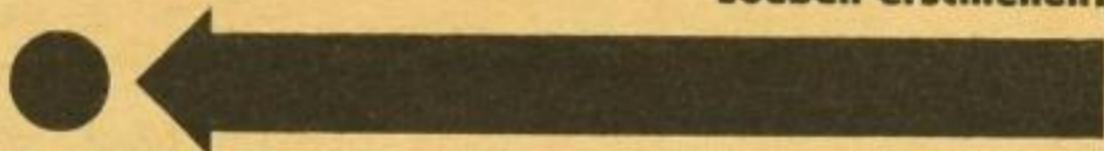
. . . Wer in der Auseinandersetzung mit der faschistischen Gefahr seine Staatsbürgerpflicht zu erfüllen sucht, sollte es nicht versäumen . . . *Rhein-Mainische Volkszeitung, Frankfurt a. M. (Kath.)*

. . . Das Buch ist für alle, die sich über die Hitlerbewegung gründlich unterrichten wollen — und wer wollte und müßte dies heute nicht! — ein wichtiger Behelf und Berater, Leitfaden und Handlanger. *Reichspost, Wien (christl.-soz., kath.)*

. . . ein äußerst wichtiges Buch, besonders wichtig für den Politiker und den Journalisten. *Arbeiter-Zeitung, Wien (soz.-dem.)*

. . . Wenn man einem Buch weite Verbreitung wünscht, so diesem, . . . *Kölnener Tageblatt (liberal)*

Soeben erschienen!



Hochaktuell!

. . . Die führende Hand des Verfassers gibt dem gesamten Gehalt eine Formung und Spannung, die nur wenige Kriegsbücher haben; keines nämlich ist so inhaltreich wie dieses . . . *Bücherwelt, Bonn*

. . . Das Buch ist das Ehrlichste vom Ehrlichen, was wir von einem Friedensfreund und mutigen Kriegsgegner gelesen haben. . . *Prager Presse*

. . . Mit unverkennbar pädagogischem Geschick und beherrschender Übersicht des Materials und der formenden Grundkräfte wird eine Gabe geboten, die den weitesten Kreisen bekömmlich ist. . . *Das Neue Reich, Wien*

Um uns für das große Interesse des verehrlichen Sortiments erkenntlich zu zeigen, haben wir vom neuesten Heft der BERICHTE eine größere Anzahl zum Versande als Freistücke bereit gestellt. Wir bitten unsere Herren Geschäftsfreunde, ein Leseexemplar KOSTENFREI verlangen zu wollen.



Aus dem Inhalt:

Dr. Matejka, Ing. Kaminka, Hofrat Stoessl, Forst de Battaglia, Dr. Waldemar Gurian. — Verwirrung um Gandhi. — **Romantik der Scholle.** — Kreuzzug europäischer Jugend für Abrüstung. — Gerhart Hauptmann. — Goethe. — Lyrik. — Literaturwissenschaft. — Literatur über Weltwirtschafts- und Weltlandwirtschaftskrise.

REINHOLD-VERLAG WIEN

Gesamtauslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Sortimenter!

Ein lohnendes Verkaufsobjekt verbürgen durch Auslage im Schaufenster die

Schriften über brillenlose und operationslose Augenheilkunde
von Dr. Luftig.

A für Brillenträger:

- I Fort mit Brille und Augen-
glas. Erprobte Wege zur Be-
seitigung des Gläsertragens
und Vermeidung von Augen-
operationen.
- II Kurzsichtigkeit und ihre
brillenlose Beseitigung.
- III Sehfehler und Schielen bei
Kindern und ihre Behandlung
ohne Brille und Operation.

B für Augenranke:

- IV Operationslose Behandlung
bei Linsentrübungen und
grauem Star.
- V Grüner Star und seine Be-
handlung ohne Operation.
- VI Netzhautablösung und ihre
operationslose Behandlung.

Farbenprächtige Ganzleinenbde.

Jeder Band RM 1.35 ord.
à c.-Bestellungen können leider
nicht berücksichtigt werden.
Wahrnehmen Sie dieses Angebot,
Sie schaffen sich damit eine täg-
liche Bareinnahme und Kunden-
zugang, weil jeder Band für seinen
Interessenten eine notwendige
Anschaffung bedeutet.
Bestellen Sie noch heute, **Ⓢ**
laut Sonderangebot.

Büchervertrieb Walter Eichler
Berlin-Lichtenberg.

Soeben erschien:

**Marshall Liman
von Sanders Pascha
und sein Werk**

von H. e. R.

Ⓢ Preis RM 1.30 **Ⓢ**

Eine hochbedeutende Neu-
erscheinung für die Ge-
schichte deutscher Kriegs-
leistung. Neue Kenntnisse,
gewonnen aus enger, per-
sönlicher Beziehung, die
den Verfasser mit dem
Sieger von Gallipoli bis
zu dessen Tode verband.
Eine kurze, aber tief-
greifende Schrift, wertvoll
u. interessant in gleichem
Maße für objektive Ge-
schichtsforschung wie für
die deutsche Allgemein-
heit, eine Schrift, die
sicher auch bei unseren
einstigen Gegnern Auf-
sehen erregen wird!

R. Eisenschmidt,
Verlag / Berlin.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Im Einverständnis mit
dem bisherigen Kom-
missionär übernahm ich
die Vertretung der Fa.

**J. D. Schmidt's
Buchhandlung
Heinrich Weyhe
in Salzwedel.**

Leipzig, d. 1. Juli 1932.

K. F. KOEHLER
Kommissionsgeschäft.

Dem deutschen Buchhandel
geben wir hierdurch be-
kannt, daß wir uns dem
Gesamtbuchhandel ange-
schlossen und unsere Ver-
tretung in Leipzig der Firma
Robert Hoffmann über-
tragen haben.

Unsere Verlagserzeugung,
die sich bisher auf fach-
wissenschaftliche Werke des
Pressewesens beschränkte,
haben wir auf politische und
solche Literatur ausgebeht,
die sich mit den geistigen
Bewegungen der Gegen-
wart beschäftigt.

UGB-Verlag
Dr. Richard Pape,
Berlin W 9, Schellingstr. 9.

Kataloge

**ANTIQUARIATS-
KATALOGE**

in dreifacher Anzahl bitten
stets unverlangt zu senden.

G. E. Stehert & Co.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaver-Gesuche und Anträge**

Teilhaver-Gesuche.

Wer beteiligt sich an allmählich
aufzubauender

Verlanbuchhandlung
in Berlin?

Angebote unter # 825 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkaufsanträge.

Guteingeführte Sortiments-
buchhandlung m. Zeitschriften-
lesezirkel und Leihbücherei ist
aus privatem Anlaß sofort
zu verkaufen. Umsatz an-
nähernd 40 000 RM, Kauf-
preis nur 10 000 RM.
Lediglich ernsthafte, bald ent-
schlossene Kaufbewerber wol-
len sich unter „Norddeutsche-
land“ # 798 b. d. Geschäfts-
stelle d. B.-V. melden.

Stellenangebote

**Eüchtiger kath.
Jungbuchhändler**

ber eine erfolgreiche Lehrzeit in
größerem kath. Sortiment durch-
gemacht hat, an gewissenhaftes
Arbeiten gewöhnt ist und auf
Grund gründlicher Kenntnisse des
gef. kath. Schrifttums und guter
Umgangsformen sicher und flott
bedienen kann, findet zum Herbst
in lebh. kath. Sortiment einer
rhein. Großstadt aussichtsreiche
Stellung.

Erfolgreiche Schaufenster-Defora-
teure werden bevorzugt.
Nur wirklich erstklassige Kräfte
wollen Bewerbungen m. Zeugnissen,
Bild und Gehaltsansprüchen ein-
reichen unter # 823 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Angesehene deutsche
Buchhandlung I. Ausland**

**sucht jungen
Buchhändler**

mit Abiturium, aus guter Fa-
milie und von bester Ge-
sundheit,

der, mit allen Arbeiten des
Sortiments- und Versand-
buchhandels vertraut,

gewillt ist, durch peinlich ge-
naues Arbeiten und vollen
Einsatz seiner gesamten
Persönlichkeit sich eine
weitgehend selbständige
Existenz zu schaffen.

Eine Interesseneinlage ist er-
wünscht, jedoch nicht Vor-
aussetzung.

Angebote mit Lichtbild, Refe-
renzen und Zeugnisabschr.
erbeten unter O. A. Nr. 827
durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

**Berliner
Verlag**

sucht zu baldigem Ein-
tritt einen arbeitsfreu-
digen, in jeder Bezie-
hung zuverlässigen und
selbständ. arbeitenden
Herrn als

**erlsten
Hersteller**

Alter

zwischen 26 bis 35.

Es kommt für diese
Stellung nur eine in
langjähriger praktischer
Verlagsarbeit geschulte
und zielbewußte Per-
sönlichkeit in Frage, die
mit allen neuzeitlichen
Drucktechniken gründ-
lich vertraut und in der
Kalkulation, im Ver-
kehr mit Autoren so-
wie mit Lieferanten
reiche Erfahrung besitzt.
Herren, die ihre Eige-
nung für diese vielseitige
Stellung durch ihre seit-
herige Tätigkeit und
Zeugnisse belegen kön-
nen, werden gebeten,
ihre Bewerbung mit
Lichtbild u. Gehalts-
wünschen unter Nr. 796
an die Geschäftsstelle
des B.-V. zu richten.

Kathol. Sortimenter

Für die kommenden Wintermonate, ab 1. Nov. bis 1. März, suchen wir noch einen tüchtigen, gewandten, nicht zu jungen Gehilfen (28—30 J.), der gut bedienen kann und flotter Verkäufer ist. Süddeutscher bevorzugt. Bei Zufriedenstell. Leistungen Dauerstellung nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften erbittet die

Herdersche Buchhandlung
München 2 M,
Löwengrube 14.

Stellengesuche

Direktor

eines pädagogischen Verlages, mit besten Kenntnissen u. Erfahrungen, gute Erfolge nachweisbar, sucht neuen möglichst gleichen Wirkungskreis. Angebote erbeten unter # 826 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen

Leipziger Buchhändler, qualifizierter Buchhalter (früher Hauptbuchhalter), tüchtiger Fachmann, übernimmt **kundenweise** einschlägige Arbeiten. Vergütungsansprüche zeitgemäß bescheiden. Angebote unter # 824 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

500 Leihbibliotheks-dublekten.

Neue und ältere Werke. Geb. Z. Tl. in Origb.
Nur RM 300.— no.

Als Grundstock für eine neue Leihbibliothek bes. geeignet. Ausführl. Liste auf Wunsch.

Gust. Pietzsch, Dresden-A. 1
Waisenhausstr. 28 L.

In einigen Städten kann ich noch an je eine Buchhandlg. meinen periodisch erscheinenden

Juristischen
Neuigkeitsbericht
(Gewicht nicht über 50 g)
abgeben. Mindestabnahme
300 Stück
Hamburg, Juli 1932
C. Boysen · Hamburg 36
Heuberg 9

Meinem seit 50 Jahren bestehenden Unternehmen gliederte ich im vorigen Jahre eine dem Börsenverein angeschlossene

Buchhandlung

an. Dieselbe wird durch Einbau von 2 grossen modernen Schaufenstern in den nächsten Wochen bedeutend zugkräftiger gestaltet. Ich bitte Verlage, die in Kommission zu liefern bereit sind, um Angebot **guter Literatur**.

A. Pabst, Königsbrück/Sa.
(Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.)

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 141.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Ackermann, Th., in Mü. L 559.
Adam in Mag. L 559.
Agent. d. Rauch. Parf. 2037.
AGV-Berl. 2051.
Amelang'sche Buchh. in Charl. L 559.
Anders L 559.
André in Prag L 559.
Anthropol. Bücherstube 2942.
Antiqu. Spaeth L 558.
Baedeker in Offen L 559.
Bahr, D., L 559.
Bangert, G. m. b. H. L 560.
Barth, J. H., 2943.
Baedelin L 559.
Bauer in Schmölln L 559.
Beyer in Hamb. L 559.
Beyer in Stuttg. L 558.
Bibliogr. Inst. in Ve. 2948.
Böhringer L 557.
Boysen, C., 2952.
Brummer'sche Bk. L 558.
Bücherstube Knolle L 559.
Büchertrieb Eißler 2951.
Buchh. d. Ev. Ver. für inn. Mission L 560.
Buchh. d. Spand. Stg. L 560.

Burhard, H., L 560.
Creyer'sche Sortibuch. L 560.
Dallmeyer L 560.
Dt. Beamten-Buchh. L 557.
Dt. Buchh. in Kommaß L 559.
Dt. Verl. f. Jug. u. Volk L 560.
Dulz, Wilfr., L 559.
Eißler 2951.
Eisenhardt 2951.
Eule 2948.
Erdmann L 560.
Ernst'sche Bk. 2940.
Ester L 560.
Fischer & B. U 3.
Fleischer, Carl Jr., in Ve. L 560.
Foden L 560.
Frank's Ant. in Würzb. L 559.
Frank's Sortibuch. in Brln. L 560.
Freund L 559.
Fritze in Etzd. L 557.
Gesellsch. f. Bildg. u. Verb.-Ref. U 4.
Goldmann, H., L 557.
Grunow & Co. L 558.
de Gruyter & Co. 2937.
2944.
Gurtel'sche Bk. L 559.

Haase & S. L 560.
Hendriod 2949.
Herdersche Bk. in Mü. 2952.
Herder & Co. in Freib. 2944. L 559.
Hermanns Berl. 2940. 44.
Hirzel 2949.
Hofer H.-G., Gebr., L 558.
Hohenlohe'sche Bk. L 560.
Jacobsen & Co. L 558.
Junkelmann's Bk. L 558.
Kattow's Buchdr. L 557.
Kaufmann L 559.
Kleinmagn's Bk. L 558.
Kochler Komm.-Gesch. 2951.
Kohler in Düsn. L 558.
Königs L 558.
Köfel'sche Bk. in Kempf. L 558.
Kreuzing U 3.
Krische H.-B. L 558.
Krug, C. G., L 557. 558.
Kuhn L 560.
Kuhn L 560.
Kudner L 560.
Kudewig, Gebr., L 560.
Langen, Alb., —
G. Müller 2941.
Laupe'sche Bk. L 560.
Pechler L 558.
Pechner, D. B., L 558.
Pechner L 558.

Punkenbein L 559.
Raabe'sche L 557.
Ray's Bk. L 558.
Raprische Bk. in Salz. L 559.
Reiche L 560.
Reutenhoff & Co. L 558.
Rieger in Wiesl. L 560.
Rohr in Tüb. L 558.
Rühlau L 560.
Rutler in Lond. L 560.
Ruschner L 560.
Ruthe L 558.
Roeder L 558.
Rennich L 557.
Reubert L 557.
Reichl'sche Buchdr. 2952.
Rohr in Königsbr. 2952.
Papierhaus Wölbting U 3.
Passage-Bk. in Jena L 558.
Pausan, Gebr., 2937.
Perles 2948.
Pianusch L 559.
Pfeffer'sche Bk. in Bielef. L 560.
Philos.-Anthrop. Berl. 2942.
Pleisch 2952.
Priback's L 558.
Rahn'sche Bk. L 560.
Rascher & Co. H.-G. 2945.

Reclam jun. 2939.
Regel U 3.
Reinhold-Berl. 2950.
Rieder's Bk. L 557.
Rieger'sche H.-B. L 557.
Riemann'sche Hofb. L 560.
Rivnac L 558.
Rohrer in Brln. L 558.
Rohrer'sche Beilage
Rudolph'sche Bk. 2937.
Sauermann L 560.
Schäfer in Ve. 2937.
Schaefer & Co. U 1.
Schaumburg L 559.
Schell U 2.
Schirmer & Co. U 3.
Schlapp L 560.
Schmidt in Schwer. L 558.
Schöler in Halle L 557.
Schreitmüller L 559.
Schwabacher's Bk. L 560.
Schwaedt L 558.
Schwetter Rbf. in Brsl. L 559.
Schwibber U 3.
Sond's Bk. L 558.
Sintermann L 560.
Springer in Brln. 2946.
2947.
Starhard L 559.
Stehert & Co. 2951.
Stern-Berl. L 560.

Stiftungsbuch. in Potsdam L 560.
Stille in Brln. L 559.
Stille in Danz. L 560.
Suschky, Brieder, L 559.
Sudn's Bk. L 558.
Tafel L 559.
Teubner 2938. L 300.
Thelemann L 558.
Thieme, H., in Ve. L 560.
Thieme, G., in Ve. 2942.
Thiesen L 559.
Thilo L 559.
Tiergarten-Bk. in Brln. L 558.
Ullmann G. m. b. H. U 3.
Tschöschel L 557.
Unteritas 2939.
Verl. d. Börsenvereins 2942. 2948.
Verlagsanst. Benziger & Co. L 558.
Verlagsanst. Jena 2937.
Victor L 558.
Volkering L 560.
Vomhoff L 558.
Waisand L 558.
Werner in Mü. L 556.
Wirth L 558.
Wirtwald L 560.
Wist L 558.
Zentralverlag in Brln. 2938.
Zuchschwert L 558.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitglied. 10.— M. x. -Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Zeichnung): Bestellzettelnbogen, Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelnbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 388.— M., 1/2 S. 193.20 M., 1/4 S. 101.40 M., 2, 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.— M., 1/4 S. 73.50 M., 1/2 S. 88.60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisrückstellungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. Inmitten: Umfang der ganzen Seite 360 vieresp. Zeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeilen-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 189.— M., 1/4 S. 73.50 M., 1/2 S. 88.60 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— M. übrige Seiten 1/2 S. 231.— M., 1/4 S. 121.— M., 1/2 S. 63.50 M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckseite Zeil. 0.14 M.

Nichtmitgl. 0.19 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.14 M. / Nichtmitgl. 0.19 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Zeilen-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bandsteg (mittlere Seiten durchgehend) 23.— M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.14 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.70 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Zusandsführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Zeil., entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigentel Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gekattelt) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Blauschriften verbindlich. / Zuteilung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis Vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentel bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nicht-angeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep. R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchdr. u. Verlagsanst. Leipzig.

Einwandfreien

Werk- und
Zeitschriftendruck,
Bilderdruck, Drei-
u. Vierfarbendruck
Liefert billig die

A. Oelschläger'sche
Buchdruckerei, Calw
(Württembergischer Schwarzwald)

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

Buchdruckerei

Das Haus
des guten
Werk-
druckes

**OTTO
REGEL**

Leipzig-Lange Str. 22

G M B H



Wenn Sie Ihren Drucker wechseln wollen, dann fordern Sie unverbindlich Probeseiten und Preisangebote von der altangesehenen

BUCHDRUCKEREI G. KREYSING
LEIPZIG C 1 · SEEBURGSTRASSE 31



F. Ullmann G.m.b.H.
Zwickau Sa.

MANUL-TECHNIK

für Ersterstellung und Nachdruck

FISCHER & WITTIG, LEIPZIG

liefert

WERTARBEIT

BUCHDRUCKEREI · ROTATIONSDRUCK
SETZMASCHINEN-ABT. · TIEFDRUCKEREI
BUCHBINDEREI · BROSCHURANSTALT

RUF: 629 04 u. 629 25 · TELEGR.: DRUCKFISCHER

In der Abteilung

»**ES EMPFEHLEN SICH**«

im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel können Sie bei geringen Kosten eine laufende nutzbringende Insertion durchführen.

Originalgröße eines Feldes für M. 10.80

Für Gebrauchsartikel:

Makulatur



roh, broschiert u. gebunden
kaufen jeden Posten
zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co.

Fernspr. 203 95 Leipzig C I Salomonstr. 9

Empfehlen gleichzeitig Anfertigungen in maschinenglatt, satiniert, holzfrei und holzhaltigen Druckpapieren, sowie vom Lager Packpappen und Einschlagpapiere.

Zur Papierlieferung:



Wölblings Druckpapiersammlung

Arsenal enthält das Rüstzeug

für jeden Drucker und Verleger!

Verlangen Sie bitte **gratis** Muster meiner neuen

Gummipackringe

W. S. Qualität

eine 1/2 kg-Packung kostet **3.25**

eine 1 kg-Packung kostet **5.90**

franko inkl. sämtl. Spesen.

Wilh. Schwidder, Duisburg
Königstraße 60

Preis für das Feld Mark 10.80 / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Mitte Juli 1932 erscheint:

Weltethymus- Kalender 1933

Astrologischer Haus- und Bauern-Kalender begr. v. L. Hoffmann u. E. Ebertin

9. Jahrgang

Umfang 160 Seiten — Gewicht ca. 230 g — Preis broschiert RM 1.50

Der allgemeinen Wirtschaftslage Rechnung tragend, wird dieser Jahrgang **besonders ausführliche politische und persönliche Voraussagen** enthalten. Dabei wird aber der übrige Inhalt des Kalenders in keiner Weise benachteiligt. Er ist unentbehrlich für Handel und Gewerbe, Landwirt und Gärtner, lehrreich für jedermann, bringt sehr viel Neues und Interessantes und vor allem Praktisches auf allen Lebensgebieten, ist gewissermaßen für jeden Deutschen ein unerläßlicher Fahrplan für die kommende schwere Zeit.

Aus dem reichhaltigen und fesselnden Inhalt:

Irene v. Beldegg: Ihr Schicksal im Jahre 1933 — Die Lebensaussichten der 1933 Geborenen — Astrologie und Schönheit.

Ludwig Hoffmann: Flammenzeichen an der Wand — Deutschlands Aussichten 1933.

Kosmas Huber: Die Weltereignisse im Jahre 1933.

Dr. S. Eber: Brennpunkte weltpolitischer Entscheidungen.

Anny Hoffmann: Humbug oder Wissenschaft? — Wozu ein Horoskop? — Astrologie und Karma. — Das Wassermann-Zeitalter. — Der Pendel entscheidet's.

Dr. M. v. Kreusch: Berufseignung aus der Handschrift.

E. Späberner-Haldane: Künstlerhände.

Rudolf Engelhardt: Die Hand spricht.

Polizeirat a. D. Max Tisza: Rinn- u. Wangengrübchen.

Dr. Ibur-Graz: Sympathetische Kuren.

L. Hoffmann: Okulte Erlebnisse — Mysterienschulen.

Ferner: Dein Sonnenhoroskop für 1933 (mit 12 Transit-

ringen) — Praktische Winke für Garten, Haus und Land-

wirtschaft. — Das Wetter für jeden Tag. Die Planeten-

stände für jeden dritten Tag. — Immerwährender Wochen-

tags-Kalender. Bürgerliches u. astrolog. Kalendarium u. v. a.

Mitte August erscheint:

Der Prophetische Bote 1933

Astrologischer Volkskalender und geistiger Jahrweiser

9. Jahrgang

Herausgegeben von Anny Hoffmann

Umfang 160 Seiten / Gewicht 230 g / Preis RM 1.50

Wir liefern lt. Verlangzetteln

Beachten Sie dabei unser bis 15. 7. 32 gültiges Vorzugsangebot!

Ⓩ Mengenpreise nach § 12 der neuen Verkaufsordnung gestattet Ⓩ
Wir inserieren, plakatieren und liefern kostenlos Prospekte und Plakate

Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform / Kempten i. Allgäu

Auslieferungsstelle für Bayern: Ludwig Seidel, München, Gumbelstraße 3

" " Leipzig: R. Streller, Säubchenweg 26

" " Berlin: Dr. M. v. Kreusch, S 59, Freiligrathstraße 5

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Oedrich-Rachf. Sämitl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.